

Annual and final implementation reports for the Investment for growth and jobs goal

PART A

IDENTIFICATION OF THE ANNUAL/FINAL IMPLEMENTATION REPORT

CCI	2014DE05SFOP010
Title	Operationelles Programm ESF Nordrhein-Westfalen 2014-2020
Version	2016.2
Date of approval of the report by the monitoring committee	19-Jun-2017

2. OVERVIEW OF THE IMPLEMENTATION OF THE OPERATIONAL PROGRAMME (ARTICLE 50(2) AND 111(3)(A) OF REGULATION (EU) NO 1303/2013)

2.1. Key information on the implementation of the operational programme for the year concerned, including on financial instruments, with relation to the financial and indicator data.

Das nordrhein-westfälische ESF-Programm der Förderphase 2014 – 2020 wurde am 26. Mai 2014 von der ESF-Verwaltungsbehörde über das elektronische Austauschsystem „SFC2014“ an die Europäische Kommission übermittelt und von dieser am 17. Dezember 2014 mit Durchführungsbeschluss C(2014)10016 genehmigt. Der Programmtext wurde in einer für die Öffentlichkeit angepassten Druckversion auf den Internet-Seiten des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen zum Download eingestellt (<https://www.mais.nrw/esf-operationelles-programm>).

Der Durchführungsbericht 2016 umfasst die Ergebnisse zum finanziellen Verlauf für die bis zum 31. Dezember 2016 bewilligten Projekte und zum materiellen Verlauf für die bis zu diesem Zeitpunkt begonnenen Vorhaben. Grundlage für die statistischen Auswertungen ist der Datenstand vom 10. März 2017. Die in den Tabellen gezeigten Finanzdaten basieren auf Angaben, die der Kommission im Januar 2017 übermittelt wurden (Tabellen 6 und 7). Die im Text genannten Zahlen beruhen hingegen auf aktuellen Informationen zu den bewilligten Fördermitteln.

Wie bereits im Vorjahresbericht geschehen, ist auch diesem Bericht voranzustellen, dass das Jahr 2015 als Übergangsjahr die bisherigen Umsetzungsergebnisse deutlich geprägt hat. Die Laufzeit von zahlreichen Projekten der ESF-Phase 2007 – 2013 reichte in das Jahr 2015 hinein, sodass für die jeweiligen Förderprogramme noch keine oder nur in eingeschränktem Umfang Bewilligungen mit Fördermitteln der ESF-Phase 2014 – 2020 ausgesprochen wurden. Seit Beginn 2016 hat sich diese Situation geändert.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum bis Ende 2016 Bewilligungen für 24.264 Projekte (hiervon 20.984 Bildungsscheck- und Potentialberatungsprojekte) ausgesprochen und hierfür rund 258 Mio. Euro ESF-Mittel bereitgestellt. Die Differenz zu den im Januar 2017 in SFC gemeldeten 24.292 Projekten geht auf zwischenzeitlich widerrufenen Projekte zurück. Von den bewilligten Projekten entfällt der Großteil mit rund 59% bzw. rund 151 Mio. Euro auf die Vorhaben der Prioritätsachse A „Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte“ und mit rund 24% bzw. 63 Mio. Euro nahezu ein Viertel auf die Prioritätsachse B „Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung“. Weitere rund 14% bzw. rund 37 Mio. Euro der bewilligten Mittel entfielen auf die Prioritätsachse C „Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen“ sowie schließlich rund 3% bzw. rund 7 Mio. Euro auf die „Technische Hilfe“ in Prioritätsachse D.

Unter den bewilligten Vorhaben befinden sich 223 Einzelprojekte, mit denen rund 55 Mio. Euro der ESF-Mittel gebunden wurden. Von diesen Einzelprojekten entfallen 75 Projekte auf die Prioritätsachse A, 141 auf die Prioritätsachse B und schließlich weitere 7 Projekte auf die Prioritätsachse C. Ein Teil der Einzelprojekte wurde im Rahmen von Projektaufufen oder auch Landesinitiativen auf den Weg gebracht. Knapp zwei Drittel hiervon wurde im Bereich der Armutsbekämpfung, das heißt innerhalb der Prioritätsachse B, initiiert.

Für den Berichtszeitraum bis Ende 2016 liegen rund 35.000 vollständig ausgefüllte

Teilnehmerfragebögen zu den verschiedenen Angeboten des nordrhein-westfälischen ESF-Programms vor. Von diesen entfallen 11.000 (davon 40% Frauen) auf die Prioritätsachse A, rund 14.000 (davon 32% Frauen) auf die Prioritätsachse B und schließlich rund 10.000 (davon 47% Frauen) auf die Prioritätsachse C. Der Frauenanteil am gesamten ESF-Programm beträgt rund zwei Fünftel (39%). Hintergrund dieses - im Vergleich zur Förderphase 2007-2013 - geringeren Anteils ist eine veränderte Zählweise der Teilnehmenden. In diesen Ergebnissen sind ausschließlich Teilnehmende berücksichtigt, über die im Durchführungsbericht im Rahmen der allgemeinen Output-Indikatoren berichtet wird. Ausgeschlossen bei dieser Betrachtung sind dagegen Teilnehmende von ESF-Angeboten, deren Dauer sehr kurz ist, wie etwa „Bildungsscheck“, „Beratung zur beruflichen Entwicklung“, „Erwerbslosenberatung“ oder auch das Programm „Weiterbildung geht zur Schule“. Der Hintergrund hierfür ist, dass der durchschnittliche Maßnahme-Input, wie z. B. Qualifizierung oder Beratung, nicht mehr als 8 Stunden beträgt. Insgesamt führt diese fördertechnische bzw. statistische Umstellung dazu, dass die aktuellen Ergebnisse zu den Teilnehmenden nur sehr eingeschränkt mit denen der vorangegangenen ESF-Förderphase 2007 – 2013 vergleichbar sind.

3. IMPLEMENTATION OF THE PRIORITY AXIS (ARTICLE 50(2) OF REGULATION (EU) NO 1303/2013)

3.1. Overview of the implementation

ID	Priority axis	Key information on the implementation of the priority axis with reference to key developments, significant problems and steps taken to address these problems
1	Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte	<p>Von den rund 151 Mio. Euro bewilligten ESF-Mitteln in Prioritätsachse A entfallen rund 84 Mio. Euro auf die Investitionspriorität A1. Im Rahmen der Programmförderung sind für die Investitionspriorität A1 die "Produktionsschule.NRW" mit rund 28 Mio. Euro Mittelbindungen sowie die "Kommunale Koordinierung" mit rund 21 Mio. Euro besonders zu erwähnen. In der Investitionspriorität A1 wurden insgesamt 39 Einzelprojekte mit insgesamt rund 13 Mio. Euro bewilligt. Hier ragt das Projekt "Kein Kind zurücklassen" mit 3,1 Mio. Euro besonders heraus. Ferner soll ein weiteres Einzelprojekt erwähnt werden, bei dem Auszubildende als sogenannte "Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter" einzelne Klassen an allgemeinbildenden Schulen besuchen. Für dieses Vorhaben wurden rund 1,3 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt.</p> <p>Rund 67 Mio. Euro an ESF-Mitteln wurden innerhalb der Investitionspriorität A2 gebunden. Der weit größte Teil hiervon wurde mit rund 47 Mio. Euro für das Förderinstrument "Bildungsscheck" im Rahmen der beruflichen Weiterbildung eingesetzt. In der Investitionspriorität A2 wurden 36 Einzelprojekte im Umfang von rund 6,9 Mio. Euro bewilligt. Hervorzuheben sind exemplarisch das Projekt "Arbeit 2020 in NRW – Arbeit in der Industrie der Zukunft mitgestalten" (rund 1 Mio. Euro), eine "Kampagne zur dualen Berufsausbildung" (rund 449 Tsd. Euro) oder auch das Projekt "Arbeitnehmerfreizügigkeit fair gestalten", mit dem ein vorangegangenes Projekt zur Verbesserung der Situation von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern aus Osteuropa im Rahmen der ESF kofinanzierten Landesinitiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ weiterentwickelt wird (rund 429 Tsd. Euro). Insges. sind in Achse A im Berichtszeitraum rund 11.000 Eintritte zu verzeichnen.</p>
2	Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung	<p>In Prioritätsachse B wurden in der einzigen Investitionspriorität B1 "Aktive Inklusion" rund 63 Mio. Euro ESF-Mittel gebunden. Bei der Richtlinienförderung ragt hier die "Öffentlich geförderte Beschäftigung" mit rund 14 Mio. Euro heraus. Ferner sind das Programm "Jugend in Arbeit plus" sowie das Programm "Arbeitslosenzentren und Erwerbslosenberatungsstellen" mit jeweils rund 7,5 Mio. Euro zu nennen.</p> <p>In der Prioritätsachse B wurden im Berichtszeitraum in großem Umfang ESF-Fördermittel für Einzelprojekte bewilligt. Dies waren zum einen 15 Projekte zur "Verbesserung der Teilhabe- und Beschäftigungschancen langzeitarbeitsloser Menschen" mit zusammen rund 9,2 Mio. Euro und zum anderen 118 Projekte im Bereich der "Armutsbekämpfung bei Menschen im SGB II und bei Armutszuwanderern" mit rund 17 Mio. Euro.</p> <p>Von den Einzelprojekten zur "Verbesserung der Teilhabe- und Beschäftigungschancen langzeitarbeitsloser Menschen" soll hier ein Trägerverbund der Berufsbildungswerke Nordrhein-Westfalen hervorgehoben werden,</p>

ID	Priority axis	Key information on the implementation of the priority axis with reference to key developments, significant problems and steps taken to address these problems
		<p>der sich im Rahmen des Projekts "Chance Zukunft" mit Angeboten zur beruflichen und sozialen Integration junger Menschen befasst. Für dieses Einzelprojekt wurden 5,7 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt.</p> <p>Insgesamt wurden mit den Förderangeboten der Prioritätsachse B rund 14.000 Teilnehmende (davon 32% Frauen) erreicht.</p>
3	Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen	<p>Innerhalb der Prioritätsachse C "Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen" wurden rund 37 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt, wovon rund 11 Mio. Euro auf die Investitionspriorität C1 und weitere rund 26 Mio. Euro auf die Investitionspriorität C2 entfallen.</p> <p>Innerhalb der Investitionspriorität C1 wurden insbesondere Maßnahmen der "Grundbildung mit Erwerbserfahrung" sowie das Programm "Weiterbildung geht zur Schule" gefördert, womit zusammen rund 9,7 Mio. Euro ESF-Mittel gebunden wurden. Ein kleinerer Teil der Mittelbindungen in Höhe von rund 1 Mio. Euro entfällt auf das Programm "Qualifizierung von Beschäftigten der Tageseinrichtungen für Kinder, Schulen und Weiterbildungseinrichtungen".</p> <p>In der Investitionspriorität C2 werden schwerpunktmäßig Aktivitäten im Rahmen von ÜLU umgesetzt. Während für den Schwerpunktbereich Handwerk im Berichtszeitraum bereits rund 23 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt wurden, entfallen auf die ÜLU-Maßnahmen in der Industrie rund 2,1 Mio. Euro.</p> <p>In der Prioritätsachse C wurden bis Ende 2016 sieben Einzelprojekte bewilligt. Dabei handelt es sich um vergleichsweise kleine Projekte deutlich unterhalb von 500.000 Euro. In den Projekten werden zum Beispiel Entwicklungen in der Ausbildungsvorbereitung angestoßen oder auch die Potentiale und Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern mit Entwicklungsbedarf der Klassen 5 bis 7 in Schulen gefördert.</p> <p>Für die Prioritätsachse C liegen insgesamt rund 10.000 Dossiers von Teilnehmenden (davon 47% Frauen) vor. Dieses Ergebnis ist als deutlich unterschätzt zu betrachten, weil darin die Eintritte in die ÜLU-Maßnahmen des Handwerks aus erhebungstechnischen Gründen noch nicht enthalten sind.</p>
4	Technische Hilfe	<p>In der Prioritätsachse D, der „Technischen Hilfe“, wurden 83 Projekte im Umfang von rund 17 Mio. Euro ESF- und Landesmitteln bewilligt. 60 dieser Vorhaben beziehen sich auf die Qualität des Verwaltungs- und Kontrollsystems, vorwiegend auf Personal- und Sachkosten des MAIS, der Bezirksregierungen sowie der Prüfbehörde und der Regionalagenturen sowie IT-Dienstleistungen und die notwendige Hardwareausstattung. Die übrigen 23 Vorhaben umfassen insbesondere Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit.</p>

3.2. Common and programme specific indicators (Article 50(2) of Regulation (EU) No 1303/2013)

Priority axes other than technical assistance

Priority axis	1 - Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investment Priority	8ii - Sustainable integration into the labour market of young people (ESF), in particular those not in employment, education or training, including young people at risk of social exclusion and young people from marginalised communities, including through the implementation of the Youth Guarantee

Table 2A : Common result indicators for ESF (by priority axis, investment priority, and by category of region). Data on all common ESF result indicators (with and without target) shall be reported broken down by gender. For a Technical Assistance priority axis only those common indicators shall be reported for which a target has been set

ID	Indicator	Category of region	Common output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016	
					Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Men	Women
CR01	inactive participants engaged in job searching upon leaving	More developed						407.00	241.00	166.00				92.00	72.00
CR02	participants in education/training upon leaving	More developed						1,564.00	866.00	698.00				279.00	253.00
CR03	participants gaining a qualification upon leaving	More developed						474.00	264.00	210.00				46.00	30.00
CR04	participants in employment, including self-employment, upon leaving	More developed						1,813.00	1,036.00	777.00				360.00	292.00
CR05	disadvantaged participants engaged in job searching, education/ training, gaining a qualification, or in employment, including self-employment, upon leaving	More developed						328.00	160.00	168.00				46.00	62.00
CR06	participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed						870.00	472.00	398.00				86.00	105.00
CR07	participants with an improved labour market situation six months after leaving	More developed						122.00	67.00	55.00				9.00	14.00
CR08	participants above 54 years of age in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed						0.00	0.00	0.00				0.00	0.00

ID	Indicator	Category of region	Common output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016	
					Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Men	Women
CR09	disadvantaged participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed						105.00	49.00	56.00				8.00	16.00

ID	Indicator	Category of region	2015		2014	
			Men	Women	Men	Women
CR01	inactive participants engaged in job searching upon leaving	More developed	149.00	94.00	0.00	0.00
CR02	participants in education/training upon leaving	More developed	586.00	443.00	1.00	2.00
CR03	participants gaining a qualification upon leaving	More developed	218.00	180.00	0.00	0.00
CR04	participants in employment, including self-employment, upon leaving	More developed	675.00	483.00	1.00	2.00
CR05	disadvantaged participants engaged in job searching, education/ training, gaining a qualification, or in employment, including self-employment, upon leaving	More developed	114.00	106.00	0.00	0.00
CR06	participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	386.00	291.00	0.00	2.00
CR07	participants with an improved labour market situation six months after leaving	More developed	58.00	40.00	0.00	1.00
CR08	participants above 54 years of age in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR09	disadvantaged participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	41.00	40.00	0.00	0.00

Priority axis	1 - Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investment Priority	8ii - Sustainable integration into the labour market of young people (ESF), in particular those not in employment, education or training, including young people at risk of social exclusion and young people from marginalised communities, including through the implementation of the Youth Guarantee

Table 2C : Programme specific result indicators for ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit for indicator	Output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Achievement ratio			2016						
						Total	Men	Women	Total	Men	Women	Cumulative			Annual total			Qualitative
												Total	Men	Women	Total	Men	Women	
A1.1E	Gebietskörperschaften, welche im Anschluss an die Projektlaufzeit bereit sind, zwei Stellen zur kommunalen Koordinierung beizusteuern	More developed	Number		Ratio	100.00%			1.00			159.00			53.00			
A1.2E	Personen, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen	More developed	Ratio		Ratio	54.00%			56.39			30.45%	%	%	27.44%	%	%	%

ID	Indicator	Category of region	2015						2014									
			Cumulative			Annual total			Qualitative	Cumulative			Annual total			Qualitative		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women		Total	Men	Women	Total	Men	Women			
A1.1E	Gebietskörperschaften, welche im Anschluss an die Projektlaufzeit bereit sind, zwei Stellen zur kommunalen Koordinierung beizusteuern	More developed	106.00			53.00				53.00			53.00					
A1.2E	Personen, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen	More developed	34.62%	%	%	34.58%	%	%		60.00%	%	%	60.00%	%	%			

Priority axis	1 - Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investment Priority	8ii - Sustainable integration into the labour market of young people (ESF), in particular those not in employment, education or training, including young people at risk of social exclusion and young people from marginalised communities, including through the implementation of the Youth Guarantee

Table 4A : Common output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO01	unemployed, including long-term unemployed	More developed				6,191.00	3,642.00	2,549.00				3,760.00	2,246.00	1,514.00
CO02	long-term unemployed	More developed				2,089.00	1,086.00	1,003.00				1,278.00	679.00	599.00
CO03	inactive	More developed				3,487.00	2,148.00	1,339.00				1,940.00	1,192.00	748.00
CO04	inactive, not in education or training	More developed				720.00	209.00	511.00				442.00	141.00	301.00
CO05	employed, including self-employed	More developed				1,379.00	857.00	522.00				741.00	453.00	288.00
CO06	below 25 years of age	More developed				9,799.00	6,466.00	3,333.00				5,688.00	3,784.00	1,904.00
CO07	above 54 years of age	More developed				2.00	2.00	0.00				0.00	0.00	0.00
CO08	above 54 years of age who are unemployed, including long term unemployed, or inactive not in education or training	More developed				1.00	1.00	0.00				0.00	0.00	0.00
CO09	with primary (ISCED 1) or lower secondary education (ISCED 2)	More developed				9,991.00	6,137.00	3,854.00				5,817.00	3,604.00	2,213.00
CO10	with upper secondary (ISCED 3) or post-secondary education (ISCED 4)	More developed				1,024.00	503.00	521.00				596.00	282.00	314.00
CO11	with tertiary education (ISCED 5 to 8)	More developed				42.00	7.00	35.00				28.00	5.00	23.00
CO12	participants who live in jobless households	More developed				4,047.00	2,038.00	2,009.00				2,408.00	1,250.00	1,158.00
CO13	participants who live in jobless households with dependent children	More developed				2,565.00	1,059.00	1,506.00				1,504.00	657.00	847.00
CO14	participants who live in a single adult household with dependent children	More developed				2,198.00	761.00	1,437.00				1,268.00	476.00	792.00
CO15	migrants, participants with a foreign background, minorities (including marginalised communities such as the Roma)	More developed				4,118.00	2,558.00	1,560.00				2,492.00	1,545.00	947.00
CO16	participants with disabilities	More developed				250.00	165.00	85.00				151.00	100.00	51.00
CO17	other disadvantaged	More developed				897.00	462.00	435.00				509.00	255.00	254.00
CO18	homeless or affected by housing exclusion	More developed				63.00	51.00	12.00				45.00	36.00	9.00
CO19	from rural areas	More developed				424.00	240.00	184.00				228.00	122.00	106.00

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO20	number of projects fully or partially implemented by social partners or non-governmental organisations	More developed				154.00						71.00		
CO21	number of projects dedicated at sustainable participation and progress of women in employment	More developed				81.00						18.00		
CO22	number of projects targeting public administrations or public services at national, regional or local level	More developed				0.00						0.00		
CO23	number of supported micro, small and medium-sized enterprises (including cooperative enterprises, enterprises of the social economy)	More developed				0.00						0.00		
	Grand total of participants					11,105.00						6,447.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO01	unemployed, including long-term unemployed	More developed	2,430.00	1,395.00	1,035.00	1.00	1.00	0.00
CO02	long-term unemployed	More developed	811.00	407.00	404.00	0.00	0.00	0.00
CO03	inactive	More developed	1,542.00	953.00	589.00	5.00	3.00	2.00
CO04	inactive, not in education or training	More developed	277.00	68.00	209.00	1.00	0.00	1.00
CO05	employed, including self-employed	More developed	636.00	404.00	232.00	2.00	0.00	2.00
CO06	below 25 years of age	More developed	4,105.00	2,678.00	1,427.00	6.00	4.00	2.00
CO07	above 54 years of age	More developed	2.00	2.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO08	above 54 years of age who are unemployed, including long term unemployed, or inactive not in education or training	More developed	1.00	1.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO09	with primary (ISCED 1) or lower secondary education (ISCED 2)	More developed	4,170.00	2,529.00	1,641.00	4.00	4.00	0.00
CO10	with upper secondary (ISCED 3) or post-secondary education (ISCED 4)	More developed	424.00	221.00	203.00	4.00	0.00	4.00
CO11	with tertiary education (ISCED 5 to 8)	More developed	14.00	2.00	12.00	0.00	0.00	0.00
CO12	participants who live in jobless households	More developed	1,637.00	787.00	850.00	2.00	1.00	1.00
CO13	participants who live in jobless households with dependent children	More developed	1,059.00	401.00	658.00	2.00	1.00	1.00
CO14	participants who live in a single adult household with dependent children	More developed	926.00	284.00	642.00	4.00	1.00	3.00
CO15	migrants, participants with a foreign background, minorities (including marginalised communities such as the Roma)	More developed	1,623.00	1,011.00	612.00	3.00	2.00	1.00
CO16	participants with disabilities	More developed	99.00	65.00	34.00	0.00	0.00	0.00
CO17	other disadvantaged	More developed	387.00	207.00	180.00	1.00	0.00	1.00
CO18	homeless or affected by housing exclusion	More developed	18.00	15.00	3.00	0.00	0.00	0.00
CO19	from rural areas	More developed	195.00	118.00	77.00	1.00	0.00	1.00
CO20	number of projects fully or partially implemented by social partners or non-	More developed	83.00			0.00		

	governmental organisations						
CO21	number of projects dedicated at sustainable participation and progress of women in employment	More developed	63.00			0.00	
CO22	number of projects targeting public administrations or public services at national, regional or local level	More developed	0.00			0.00	
CO23	number of supported micro, small and medium-sized enterprises (including cooperative enterprises, enterprises of the social economy)	More developed	0.00			0.00	
	Grand total of participants		4,650.00			8.00	

Priority axis	1 - Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investment Priority	8ii - Sustainable integration into the labour market of young people (ESF), in particular those not in employment, education or training, including young people at risk of social exclusion and young people from marginalised communities, including through the implementation of the Youth Guarantee

Table 4B: Programme specific output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
				Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
A1.10	Anzahl der Gebietskörperschaften, welche die Koordinierung zwischen den Akteuren im Rahmen des Programms übernommen haben	More developed	Gebietskörperschaft	53.00			159.00			3.00			53.00		
A1.20	Anzahl der Personen in Programmen der Ausbildungsunterstützung	More developed	Personen	18,200.00			10,873.00			0.60			6,318.00		
A1.30	Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund	More developed	Personen	4,000.00			4,117.00			1.03			2,492.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
A1.10	Anzahl der Gebietskörperschaften, welche die Koordinierung zwischen den Akteuren im Rahmen des Programms übernommen haben	More developed	53.00			53.00		
A1.20	Anzahl der Personen in Programmen der Ausbildungsunterstützung	More developed	4,548.00			7.00		
A1.30	Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund	More developed	1,622.00			3.00		

Priority axis	1 - Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investment Priority	8v - Adaptation of workers, enterprises and entrepreneurs to change

Table 2A : Common result indicators for ESF (by priority axis, investment priority, and by category of region). Data on all common ESF result indicators (with and without target) shall be reported broken down by gender. For a Technical Assistance priority axis only those common indicators shall be reported for which a target has been set

ID	Indicator	Category of region	Common output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016	
					Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Men	Women
CR01	inactive participants engaged in job searching upon leaving	More developed					0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	
CR02	participants in education/training upon leaving	More developed					0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	
CR03	participants gaining a qualification upon leaving	More developed					0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	
CR04	participants in employment, including self-employment, upon leaving	More developed					0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	
CR05	disadvantaged participants engaged in job searching, education/ training, gaining a qualification, or in employment, including self-employment , upon leaving	More developed					0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	
CR06	participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed					0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	
CR07	participants with an improved labour market situation six months after leaving	More developed					7.00	5.00	2.00				5.00	2.00	
CR08	participants above 54 years of age in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed					0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	
CR09	disadvantaged participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed					0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	

ID	Indicator	Category of region	2015	2014
----	-----------	--------------------	------	------

			Men	Women	Men	Women
CR01	inactive participants engaged in job searching upon leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR02	participants in education/training upon leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR03	participants gaining a qualification upon leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR04	participants in employment, including self-employment, upon leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR05	disadvantaged participants engaged in job searching, education/ training, gaining a qualification, or in employment, including self-employment, upon leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR06	participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR07	participants with an improved labour market situation six months after leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR08	participants above 54 years of age in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR09	disadvantaged participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00

Priority axis	1 - Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investment Priority	8v - Adaptation of workers, enterprises and entrepreneurs to change

Table 2C : Programme specific result indicators for ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit for indicator	Output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Achievement ratio			2016						
						Total	Men	Women	Total	Men	Women	Cumulative			Annual total			Qualitative
												Total	Men	Women	Total	Men	Women	
A2.1E	Unterstützte KMU, die im Anschluss an die Interventionen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsorganisation ergriffen haben	More developed	Ratio		Ratio	93.00%			100.43			93.40%	%	%	93.16%	%	%	
A2.2E	Personen, die ihren Bildungsscheck eingelöst haben	More developed	Ratio		Ratio	76.00%			24.63			18.72%	%	%	57.80%	%	%	

ID	Indicator	Category of region	2015						2014							
			Cumulative			Annual total			Qualitative	Cumulative			Annual total			Qualitative
			Total	Men	Women	Total	Men	Women		Total	Men	Women	Total	Men	Women	
A2.1E	Unterstützte KMU, die im Anschluss an die Interventionen Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsorganisation ergriffen haben	More developed	93.47%	%	%	93.52%	%	%		92.86%	%	%	92.86%	%	%	
A2.2E	Personen, die ihren Bildungsscheck eingelöst haben	More developed	11.53%	%	%	40.14%	%	%		0.00%	%	%	0.00%	%	%	

Priority axis	1 - Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investment Priority	8v - Adaptation of workers, enterprises and entrepreneurs to change

Table 4A : Common output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO01	unemployed, including long-term unemployed	More developed				14.00	6.00	8.00				14.00	6.00	8.00
CO02	long-term unemployed	More developed				1.00	1.00	0.00				1.00	1.00	0.00
CO03	inactive	More developed				37.00	11.00	26.00				37.00	11.00	26.00
CO04	inactive, not in education or training	More developed				8.00	2.00	6.00				8.00	2.00	6.00
CO05	employed, including self-employed	More developed				181.00	73.00	108.00				181.00	73.00	108.00
CO06	below 25 years of age	More developed				71.00	20.00	51.00				71.00	20.00	51.00
CO07	above 54 years of age	More developed				22.00	5.00	17.00				22.00	5.00	17.00
CO08	above 54 years of age who are unemployed, including long term unemployed, or inactive not in education or training	More developed				5.00	0.00	5.00				5.00	0.00	5.00
CO09	with primary (ISCED 1) or lower secondary education (ISCED 2)	More developed				64.00	23.00	41.00				64.00	23.00	41.00
CO10	with upper secondary (ISCED 3) or post-secondary education (ISCED 4)	More developed				111.00	56.00	55.00				111.00	56.00	55.00
CO11	with tertiary education (ISCED 5 to 8)	More developed				57.00	11.00	46.00				57.00	11.00	46.00
CO12	participants who live in jobless households	More developed				8.00	2.00	6.00				8.00	2.00	6.00
CO13	participants who live in jobless households with dependent children	More developed				4.00	1.00	3.00				4.00	1.00	3.00
CO14	participants who live in a single adult household with dependent children	More developed				24.00	5.00	19.00				24.00	5.00	19.00
CO15	migrants, participants with a foreign background, minorities (including marginalised communities such as the Roma)	More developed				60.00	22.00	38.00				60.00	22.00	38.00
CO16	participants with disabilities	More developed				5.00	3.00	2.00				5.00	3.00	2.00
CO17	other disadvantaged	More developed				26.00	9.00	17.00				26.00	9.00	17.00
CO18	homeless or affected by housing exclusion	More developed				0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	0.00
CO19	from rural areas	More developed				0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	0.00
CO20	number of projects fully or partially implemented by social partners or	More developed				1,415.00						736.00		

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
	non-governmental organisations													
CO21	number of projects dedicated at sustainable participation and progress of women in employment	More developed				0.00						0.00		
CO22	number of projects targeting public administrations or public services at national, regional or local level	More developed				0.00						0.00		
CO23	number of supported micro, small and medium-sized enterprises (including cooperative enterprises, enterprises of the social economy)	More developed				1,291.00						282.00		
	Grand total of participants					232.00						232.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO01	unemployed, including long-term unemployed	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO02	long-term unemployed	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO03	inactive	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO04	inactive, not in education or training	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO05	employed, including self-employed	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO06	below 25 years of age	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO07	above 54 years of age	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO08	above 54 years of age who are unemployed, including long term unemployed, or inactive not in education or training	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO09	with primary (ISCED 1) or lower secondary education (ISCED 2)	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO10	with upper secondary (ISCED 3) or post-secondary education (ISCED 4)	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO11	with tertiary education (ISCED 5 to 8)	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO12	participants who live in jobless households	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO13	participants who live in jobless households with dependent children	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO14	participants who live in a single adult household with dependent children	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO15	migrants, participants with a foreign background, minorities (including marginalised communities such as the Roma)	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO16	participants with disabilities	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO17	other disadvantaged	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO18	homeless or affected by housing exclusion	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO19	from rural areas	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO20	number of projects fully or partially implemented by social partners or non-governmental organisations	More developed	679.00			0.00		

CO21	number of projects dedicated at sustainable participation and progress of women in employment	More developed	0.00			0.00		
CO22	number of projects targeting public administrations or public services at national, regional or local level	More developed	0.00			0.00		
CO23	number of supported micro, small and medium-sized enterprises (including cooperative enterprises, enterprises of the social economy)	More developed	934.00			75.00		
	Grand total of participants		0.00			0.00		

Priority axis	1 - Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
Investment Priority	8v - Adaptation of workers, enterprises and entrepreneurs to change

Table 4B: Programme specific output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
				Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
A2.10	Anzahl der beratenen KMU	More developed	Betriebe	3,700.00			1,291.00			0.35			282.00		
A2.20	Anzahl der Personen, die einen Bildungsscheck erhalten haben	More developed	Personen	64,200.00			117,661.00			1.83			18,304.00		
A2.30	Anzahl der über 54-jährigen	More developed	Personen	3,700.00			7,318.00			1.98			1,193.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
A2.10	Anzahl der beratenen KMU	More developed	934.00			75.00		
A2.20	Anzahl der Personen, die einen Bildungsscheck erhalten haben	More developed	28,528.00			70,829.00		
A2.30	Anzahl der über 54-jährigen	More developed	1,581.00			4,544.00		

Priority axis	2 - Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investment Priority	9i - Active inclusion, including with a view to promoting equal opportunities and active participation, and improving employability

Table 2A : Common result indicators for ESF (by priority axis, investment priority, and by category of region). Data on all common ESF result indicators (with and without target) shall be reported broken down by gender. For a Technical Assistance priority axis only those common indicators shall be reported for which a target has been set

ID	Indicator	Category of region	Common output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016	
					Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Men	Women
CR01	inactive participants engaged in job searching upon leaving	More developed					347.00	275.00	72.00				251.00	58.00	
CR02	participants in education/training upon leaving	More developed					729.00	490.00	239.00				423.00	191.00	
CR03	participants gaining a qualification upon leaving	More developed					1,959.00	1,544.00	415.00				1,411.00	348.00	
CR04	participants in employment, including self-employment, upon leaving	More developed					2,877.00	1,741.00	1,136.00				1,306.00	820.00	
CR05	disadvantaged participants engaged in job searching, education/ training, gaining a qualification, or in employment, including self-employment , upon leaving	More developed					654.00	357.00	297.00				255.00	214.00	
CR06	participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed					1,203.00	748.00	455.00				457.00	239.00	
CR07	participants with an improved labour market situation six months after leaving	More developed					177.00	100.00	77.00				63.00	26.00	
CR08	participants above 54 years of age in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed					19.00	12.00	7.00				5.00	3.00	
CR09	disadvantaged participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed					144.00	75.00	69.00				32.00	31.00	

ID	Indicator	Category of region	2015	2014
----	-----------	--------------------	------	------

			Men	Women	Men	Women
CR01	inactive participants engaged in job searching upon leaving	More developed	24.00	14.00	0.00	0.00
CR02	participants in education/training upon leaving	More developed	67.00	46.00	0.00	2.00
CR03	participants gaining a qualification upon leaving	More developed	133.00	63.00	0.00	4.00
CR04	participants in employment, including self-employment, upon leaving	More developed	429.00	312.00	6.00	4.00
CR05	disadvantaged participants engaged in job searching, education/ training, gaining a qualification, or in employment, including self-employment, upon leaving	More developed	97.00	83.00	5.00	0.00
CR06	participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	290.00	215.00	1.00	1.00
CR07	participants with an improved labour market situation six months after leaving	More developed	37.00	50.00	0.00	1.00
CR08	participants above 54 years of age in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	7.00	4.00	0.00	0.00
CR09	disadvantaged participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	43.00	38.00	0.00	0.00

Priority axis	2 - Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investment Priority	9i - Active inclusion, including with a view to promoting equal opportunities and active participation, and improving employability

Table 2C : Programme specific result indicators for ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit for indicator	Output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Achievement ratio			2016						
						Total	Men	Women	Total	Men	Women	Cumulative			Annual total			Qualitative
												Total	Men	Women	Total	Men	Women	
B1.1E	Personen, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	More developed	Ratio		Ratio	44.00%			131.98			58.07%	%	%	60.26%	%	%	
B1.2E	Klärung der Fragen, bzw. Probleme durch die Beratung	More developed	Ratio		Ratio	67.00%			112.03			75.06%	%	%	75.06%	%	%	
B1.3E	Erfolgreiche Projekte zur Armutsbekämpfung	More developed	Ratio		Ratio	100.00%			100.00			100.00%	%	%	100.00%	%	%	
B1.4E	Im Rahmen von Inklusionsanstrengungen erreichte Personen, die die Angebote wahrgenommen haben	More developed	Number		Ratio	97.00%			0.00			0.00						

ID	Indicator	Category of region	2015						2014							
			Cumulative			Annual total			Qualitative	Cumulative			Annual total			Qualitative
			Total	Men	Women	Total	Men	Women		Total	Men	Women	Total	Men	Women	
B1.1E	Personen, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Ausbildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbstständige	More developed	53.11%	%	%	52.96%	%	%		68.42%	%	%	68.42%	%	%	
B1.2E	Klärung der Fragen, bzw. Probleme durch die Beratung	More developed	%	%	%	0.00%	%	%		%	%	%	0.00%	%	%	
B1.3E	Erfolgreiche Projekte zur Armutsbekämpfung	More developed	100.00%	%	%	100.00%	%	%		%	%	%	0.00%	%	%	

ID	Indicator	Category of region	2015							2014							
			Cumulative			Annual total			Qualitative	Cumulative			Annual total			Qualitative	
			Total	Men	Women	Total	Men	Women		Total	Men	Women	Total	Men	Women		
B1.4E	Im Rahmen von Inklusionsanstrengungen erreichte Personen, die die Angebote wahrgenommen haben	More developed	0.00			0.00					0.00			0.00			

Priority axis	2 - Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investment Priority	9i - Active inclusion, including with a view to promoting equal opportunities and active participation, and improving employability

Table 4A : Common output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO01	unemployed, including long-term unemployed	More developed				10,133.00	6,851.00	3,282.00				8,168.00	5,595.00	2,573.00
CO02	long-term unemployed	More developed				3,499.00	2,233.00	1,266.00				2,508.00	1,587.00	921.00
CO03	inactive	More developed				2,391.00	1,749.00	642.00				2,212.00	1,623.00	589.00
CO04	inactive, not in education or training	More developed				2,039.00	1,489.00	550.00				1,883.00	1,378.00	505.00
CO05	employed, including self-employed	More developed				1,391.00	909.00	482.00				1,091.00	732.00	359.00
CO06	below 25 years of age	More developed				7,692.00	5,150.00	2,542.00				6,231.00	4,256.00	1,975.00
CO07	above 54 years of age	More developed				432.00	283.00	149.00				263.00	160.00	103.00
CO08	above 54 years of age who are unemployed, including long term unemployed, or inactive not in education or training	More developed				388.00	258.00	130.00				235.00	146.00	89.00
CO09	with primary (ISCED 1) or lower secondary education (ISCED 2)	More developed				7,119.00	4,978.00	2,141.00				5,973.00	4,215.00	1,758.00
CO10	with upper secondary (ISCED 3) or post-secondary education (ISCED 4)	More developed				5,609.00	3,699.00	1,910.00				4,407.00	2,971.00	1,436.00
CO11	with tertiary education (ISCED 5 to 8)	More developed				1,187.00	832.00	355.00				1,091.00	764.00	327.00
CO12	participants who live in jobless households	More developed				5,955.00	4,084.00	1,871.00				5,200.00	3,620.00	1,580.00
CO13	participants who live in jobless households with dependent children	More developed				2,635.00	1,568.00	1,067.00				2,359.00	1,424.00	935.00
CO14	participants who live in a single adult household with dependent children	More developed				802.00	268.00	534.00				642.00	218.00	424.00
CO15	migrants, participants with a foreign background, minorities (including marginalised communities such as the Roma)	More developed				8,906.00	6,336.00	2,570.00				7,971.00	5,742.00	2,229.00
CO16	participants with disabilities	More developed				319.00	209.00	110.00				215.00	131.00	84.00
CO17	other disadvantaged	More developed				1,721.00	1,003.00	718.00				1,315.00	760.00	555.00
CO18	homeless or affected by housing exclusion	More developed				52.00	39.00	13.00				48.00	36.00	12.00
CO19	from rural areas	More developed				197.00	130.00	67.00				161.00	108.00	53.00
CO20	number of projects fully or partially implemented by social partners or	More developed				165.00						124.00		

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
	non-governmental organisations													
CO21	number of projects dedicated at sustainable participation and progress of women in employment	More developed				0.00						0.00		
CO22	number of projects targeting public administrations or public services at national, regional or local level	More developed				0.00						0.00		
CO23	number of supported micro, small and medium-sized enterprises (including cooperative enterprises, enterprises of the social economy)	More developed				0.00						0.00		
	Grand total of participants					13,989.00						11,538.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO01	unemployed, including long-term unemployed	More developed	1,943.00	1,245.00	698.00	22.00	11.00	11.00
CO02	long-term unemployed	More developed	980.00	639.00	341.00	11.00	7.00	4.00
CO03	inactive	More developed	178.00	125.00	53.00	1.00	1.00	0.00
CO04	inactive, not in education or training	More developed	155.00	110.00	45.00	1.00	1.00	0.00
CO05	employed, including self-employed	More developed	299.00	177.00	122.00	1.00	0.00	1.00
CO06	below 25 years of age	More developed	1,452.00	891.00	561.00	9.00	3.00	6.00
CO07	above 54 years of age	More developed	169.00	123.00	46.00	0.00	0.00	0.00
CO08	above 54 years of age who are unemployed, including long term unemployed, or inactive not in education or training	More developed	153.00	112.00	41.00	0.00	0.00	0.00
CO09	with primary (ISCED 1) or lower secondary education (ISCED 2)	More developed	1,134.00	759.00	375.00	12.00	4.00	8.00
CO10	with upper secondary (ISCED 3) or post-secondary education (ISCED 4)	More developed	1,190.00	720.00	470.00	12.00	8.00	4.00
CO11	with tertiary education (ISCED 5 to 8)	More developed	96.00	68.00	28.00	0.00	0.00	0.00
CO12	participants who live in jobless households	More developed	743.00	458.00	285.00	12.00	6.00	6.00
CO13	participants who live in jobless households with dependent children	More developed	269.00	141.00	128.00	7.00	3.00	4.00
CO14	participants who live in a single adult household with dependent children	More developed	154.00	49.00	105.00	6.00	1.00	5.00
CO15	migrants, participants with a foreign background, minorities (including marginalised communities such as the Roma)	More developed	926.00	589.00	337.00	9.00	5.00	4.00
CO16	participants with disabilities	More developed	103.00	77.00	26.00	1.00	1.00	0.00
CO17	other disadvantaged	More developed	398.00	236.00	162.00	8.00	7.00	1.00
CO18	homeless or affected by housing exclusion	More developed	4.00	3.00	1.00	0.00	0.00	0.00
CO19	from rural areas	More developed	36.00	22.00	14.00	0.00	0.00	0.00
CO20	number of projects fully or partially implemented by social partners or non-governmental organisations	More developed	41.00			0.00		

CO21	number of projects dedicated at sustainable participation and progress of women in employment	More developed	0.00			0.00		
CO22	number of projects targeting public administrations or public services at national, regional or local level	More developed	0.00			0.00		
CO23	number of supported micro, small and medium-sized enterprises (including cooperative enterprises, enterprises of the social economy)	More developed	0.00			0.00		
	Grand total of participants		2,427.00			24.00		

Priority axis	2 - Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung
Investment Priority	9i - Active inclusion, including with a view to promoting equal opportunities and active participation, and improving employability

Table 4B: Programme specific output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
				Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
B1.10	Anzahl der Personen in Maßnahmen der Beschäftigungsförderung	More developed	Personen	13,400.00			7,106.00			0.53			4,926.00		
B1.20	Anzahl der Erstberatungen	More developed	Erstberatungen	118,600.00			31,504.00			0.27			31,504.00		
B1.30	Anzahl der Projekte zur Armutsbekämpfung	More developed	Projekte	87.00			38.00			0.44			28.00		
B1.40	Im Rahmen von Inklusionsanstrengungen erreichte Personen	More developed	Webseitenbesuche	284,700.00			166,331.00			0.58			130,170.00		
B1.50	Anzahl der Personen im SGB II	More developed	Personen	38,300.00			21,748.00			0.57			20,395.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
B1.10	Anzahl der Personen in Maßnahmen der Beschäftigungsförderung	More developed	2,159.00			21.00		
B1.20	Anzahl der Erstberatungen	More developed	0.00			0.00		
B1.30	Anzahl der Projekte zur Armutsbekämpfung	More developed	10.00			0.00		
B1.40	Im Rahmen von Inklusionsanstrengungen erreichte Personen	More developed	36,161.00			0.00		
B1.50	Anzahl der Personen im SGB II	More developed	1,336.00			17.00		

Priority axis	3 - Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investment Priority	10iii - Enhancing equal access to lifelong learning for all age groups in formal, non formal and informal settings, upgrading the knowledge, skills and competences of the workforce, and promoting flexible learning pathways including through career guidance and validation of acquired competences

Table 2A : Common result indicators for ESF (by priority axis, investment priority, and by category of region). Data on all common ESF result indicators (with and without target) shall be reported broken down by gender. For a Technical Assistance priority axis only those common indicators shall be reported for which a target has been set

ID	Indicator	Category of region	Common output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016	
					Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Men	Women
CR01	inactive participants engaged in job searching upon leaving	More developed						131.00	59.00	72.00				38.00	35.00
CR02	participants in education/training upon leaving	More developed						628.00	304.00	324.00				117.00	132.00
CR03	participants gaining a qualification upon leaving	More developed						1,174.00	395.00	779.00				152.00	341.00
CR04	participants in employment, including self-employment, upon leaving	More developed						567.00	163.00	404.00				65.00	213.00
CR05	disadvantaged participants engaged in job searching, education/ training, gaining a qualification, or in employment, including self-employment , upon leaving	More developed						170.00	53.00	117.00				28.00	46.00
CR06	participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed						400.00	108.00	292.00				33.00	126.00
CR07	participants with an improved labour market situation six months after leaving	More developed						424.00	77.00	347.00				30.00	129.00
CR08	participants above 54 years of age in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed						33.00	4.00	29.00				0.00	15.00
CR09	disadvantaged participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed						41.00	15.00	26.00				3.00	10.00

ID	Indicator	Category of region	2015		2014	
			Men	Women	Men	Women
CR01	inactive participants engaged in job searching upon leaving	More developed	21.00	37.00	0.00	0.00
CR02	participants in education/training upon leaving	More developed	187.00	192.00	0.00	0.00
CR03	participants gaining a qualification upon leaving	More developed	243.00	438.00	0.00	0.00
CR04	participants in employment, including self-employment, upon leaving	More developed	98.00	191.00	0.00	0.00
CR05	disadvantaged participants engaged in job searching, education/ training, gaining a qualification, or in employment, including self-employment, upon leaving	More developed	25.00	71.00	0.00	0.00
CR06	participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	75.00	166.00	0.00	0.00
CR07	participants with an improved labour market situation six months after leaving	More developed	46.00	217.00	1.00	1.00
CR08	participants above 54 years of age in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	4.00	14.00	0.00	0.00
CR09	disadvantaged participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	12.00	16.00	0.00	0.00

Priority axis	3 - Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investment Priority	10iii - Enhancing equal access to lifelong learning for all age groups in formal, non formal and informal settings, upgrading the knowledge, skills and competences of the workforce, and promoting flexible learning pathways including through career guidance and validation of acquired competences

Table 2C : Programme specific result indicators for ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit for indicator	Output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Achievement ratio			2016						
						Total	Men	Women	Total	Men	Women	Cumulative			Annual total			Qualitative
												Total	Men	Women	Total	Men	Women	
C1.1E	Personen, die nach Ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt haben	More developed	Ratio		Ratio	55.00%			92.51			50.88%	%	%	44.37%	%	%	
C1.2E	Personen, die nach Ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt haben	More developed	Ratio		Ratio	90.00%			96.84			87.16%	%	%	86.91%	%	%	

ID	Indicator	Category of region	2015						2014							
			Cumulative			Annual total			Qualitative	Cumulative			Annual total			Qualitative
			Total	Men	Women	Total	Men	Women		Total	Men	Women	Total	Men	Women	
C1.1E	Personen, die nach Ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt haben	More developed	29.58%	%	%	47.29%	%	%		0.00%	%	%	75.00%	%	%	
C1.2E	Personen, die nach Ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt haben	More developed	87.70%	%	%	87.86%	%	%		60.00%	%	%	60.00%	%	%	

Priority axis	3 - Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investment Priority	10iii - Enhancing equal access to lifelong learning for all age groups in formal, non formal and informal settings, upgrading the knowledge, skills and competences of the workforce, and promoting flexible learning pathways including through career guidance and validation of acquired competences

Table 4A : Common output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO01	unemployed, including long-term unemployed	More developed				1,875.00	1,012.00	863.00				1,146.00	625.00	521.00
CO02	long-term unemployed	More developed				531.00	214.00	317.00				340.00	147.00	193.00
CO03	inactive	More developed				2,548.00	1,229.00	1,319.00				1,655.00	818.00	837.00
CO04	inactive, not in education or training	More developed				1,180.00	555.00	625.00				666.00	313.00	353.00
CO05	employed, including self-employed	More developed				2,807.00	541.00	2,266.00				1,801.00	304.00	1,497.00
CO06	below 25 years of age	More developed				3,063.00	1,681.00	1,382.00				1,950.00	1,091.00	859.00
CO07	above 54 years of age	More developed				412.00	70.00	342.00				265.00	39.00	226.00
CO08	above 54 years of age who are unemployed, including long term unemployed, or inactive not in education or training	More developed				118.00	35.00	83.00				69.00	19.00	50.00
CO09	with primary (ISCED 1) or lower secondary education (ISCED 2)	More developed				3,558.00	1,867.00	1,691.00				2,229.00	1,184.00	1,045.00
CO10	with upper secondary (ISCED 3) or post-secondary education (ISCED 4)	More developed				2,316.00	595.00	1,721.00				1,484.00	362.00	1,122.00
CO11	with tertiary education (ISCED 5 to 8)	More developed				1,356.00	320.00	1,036.00				889.00	201.00	688.00
CO12	participants who live in jobless households	More developed				1,850.00	921.00	929.00				1,149.00	580.00	569.00
CO13	participants who live in jobless households with dependent children	More developed				1,059.00	412.00	647.00				689.00	285.00	404.00
CO14	participants who live in a single adult household with dependent children	More developed				793.00	170.00	623.00				542.00	124.00	418.00
CO15	migrants, participants with a foreign background, minorities (including marginalised communities such as the Roma)	More developed				3,888.00	1,934.00	1,954.00				2,434.00	1,204.00	1,230.00
CO16	participants with disabilities	More developed				183.00	53.00	130.00				114.00	28.00	86.00
CO17	other disadvantaged	More developed				554.00	207.00	347.00				363.00	153.00	210.00
CO18	homeless or affected by housing exclusion	More developed				9.00	3.00	6.00				6.00	3.00	3.00
CO19	from rural areas	More developed				515.00	293.00	222.00				307.00	166.00	141.00

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO20	number of projects fully or partially implemented by social partners or non-governmental organisations	More developed				281.00						122.00		
CO21	number of projects dedicated at sustainable participation and progress of women in employment	More developed				0.00						0.00		
CO22	number of projects targeting public administrations or public services at national, regional or local level	More developed				0.00						0.00		
CO23	number of supported micro, small and medium-sized enterprises (including cooperative enterprises, enterprises of the social economy)	More developed				0.00						0.00		
	Grand total of participants					7,264.00						4,627.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO01	unemployed, including long-term unemployed	More developed	727.00	385.00	342.00	2.00	2.00	0.00
CO02	long-term unemployed	More developed	190.00	66.00	124.00	1.00	1.00	0.00
CO03	inactive	More developed	890.00	411.00	479.00	3.00	0.00	3.00
CO04	inactive, not in education or training	More developed	514.00	242.00	272.00	0.00	0.00	0.00
CO05	employed, including self-employed	More developed	997.00	234.00	763.00	9.00	3.00	6.00
CO06	below 25 years of age	More developed	1,103.00	586.00	517.00	10.00	4.00	6.00
CO07	above 54 years of age	More developed	147.00	31.00	116.00	0.00	0.00	0.00
CO08	above 54 years of age who are unemployed, including long term unemployed, or inactive not in education or training	More developed	49.00	16.00	33.00	0.00	0.00	0.00
CO09	with primary (ISCED 1) or lower secondary education (ISCED 2)	More developed	1,321.00	679.00	642.00	8.00	4.00	4.00
CO10	with upper secondary (ISCED 3) or post-secondary education (ISCED 4)	More developed	828.00	232.00	596.00	4.00	1.00	3.00
CO11	with tertiary education (ISCED 5 to 8)	More developed	465.00	119.00	346.00	2.00	0.00	2.00
CO12	participants who live in jobless households	More developed	699.00	340.00	359.00	2.00	1.00	1.00
CO13	participants who live in jobless households with dependent children	More developed	368.00	126.00	242.00	2.00	1.00	1.00
CO14	participants who live in a single adult household with dependent children	More developed	251.00	46.00	205.00	0.00	0.00	0.00
CO15	migrants, participants with a foreign background, minorities (including marginalised communities such as the Roma)	More developed	1,445.00	726.00	719.00	9.00	4.00	5.00
CO16	participants with disabilities	More developed	68.00	25.00	43.00	1.00	0.00	1.00
CO17	other disadvantaged	More developed	191.00	54.00	137.00	0.00	0.00	0.00
CO18	homeless or affected by housing exclusion	More developed	3.00	0.00	3.00	0.00	0.00	0.00
CO19	from rural areas	More developed	208.00	127.00	81.00	0.00	0.00	0.00
CO20	number of projects fully or partially implemented by social partners or non-	More developed	159.00			0.00		

	governmental organisations						
CO21	number of projects dedicated at sustainable participation and progress of women in employment	More developed	0.00			0.00	
CO22	number of projects targeting public administrations or public services at national, regional or local level	More developed	0.00			0.00	
CO23	number of supported micro, small and medium-sized enterprises (including cooperative enterprises, enterprises of the social economy)	More developed	0.00			0.00	
	Grand total of participants		2,623.00			14.00	

Priority axis	3 - Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investment Priority	10iii - Enhancing equal access to lifelong learning for all age groups in formal, non formal and informal settings, upgrading the knowledge, skills and competences of the workforce, and promoting flexible learning pathways including through career guidance and validation of acquired competences

Table 4B: Programme specific output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
				Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
C1.20	Pädagogisches Personal in Weiterbildung	More developed	Personen	15,900.00			2,674.00			0.17			1,819.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
C1.20	Pädagogisches Personal in Weiterbildung	More developed	850.00			5.00		

Priority axis	3 - Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investment Priority	10iv - Improving the labour market relevance of education and training systems, facilitating the transition from education to work, and strengthening vocational education and training systems and their quality, including through mechanisms for skills anticipation, adaptation of curricula and the establishment and development of work based learning systems, including dual learning systems and apprenticeship schemes

Table 2A : Common result indicators for ESF (by priority axis, investment priority, and by category of region). Data on all common ESF result indicators (with and without target) shall be reported broken down by gender. For a Technical Assistance priority axis only those common indicators shall be reported for which a target has been set

ID	Indicator	Category of region	Common output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016	
					Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Men	Women
CR01	inactive participants engaged in job searching upon leaving	More developed						3.00	3.00	0.00				3.00	0.00
CR02	participants in education/training upon leaving	More developed						1,274.00	1,199.00	75.00				717.00	45.00
CR03	participants gaining a qualification upon leaving	More developed						341.00	289.00	52.00				238.00	38.00
CR04	participants in employment, including self-employment, upon leaving	More developed						1,277.00	1,203.00	74.00				721.00	44.00
CR05	disadvantaged participants engaged in job searching, education/ training, gaining a qualification, or in employment, including self-employment, upon leaving	More developed						134.00	128.00	6.00				79.00	3.00
CR06	participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed						146.00	130.00	16.00				108.00	9.00
CR07	participants with an improved labour market situation six months after leaving	More developed						62.00	49.00	13.00				48.00	13.00
CR08	participants above 54 years of age in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed						0.00	0.00	0.00				0.00	0.00
CR09	disadvantaged participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed						17.00	17.00	0.00				16.00	0.00

ID	Indicator	Category of region	2015		2014	
			Men	Women	Men	Women
CR01	inactive participants engaged in job searching upon leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR02	participants in education/training upon leaving	More developed	482.00	30.00	0.00	0.00
CR03	participants gaining a qualification upon leaving	More developed	51.00	14.00	0.00	0.00
CR04	participants in employment, including self-employment, upon leaving	More developed	482.00	30.00	0.00	0.00
CR05	disadvantaged participants engaged in job searching, education/ training, gaining a qualification, or in employment, including self-employment, upon leaving	More developed	49.00	3.00	0.00	0.00
CR06	participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	22.00	7.00	0.00	0.00
CR07	participants with an improved labour market situation six months after leaving	More developed	1.00	0.00	0.00	0.00
CR08	participants above 54 years of age in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00
CR09	disadvantaged participants in employment, including self-employment, six months after leaving	More developed	1.00	0.00	0.00	0.00

Priority axis	3 - Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investment Priority	10iv - Improving the labour market relevance of education and training systems, facilitating the transition from education to work, and strengthening vocational education and training systems and their quality, including through mechanisms for skills anticipation, adaptation of curricula and the establishment and development of work based learning systems, including dual learning systems and apprenticeship schemes

Table 2C : Programme specific result indicators for ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit for indicator	Output indicator used as basis for target setting	Measurement unit for baseline and target	Target value (2023)			Achievement ratio			2016						
						Total	Men	Women	Total	Men	Women	Cumulative			Annual total			Qualitative
												Total	Men	Women	Total	Men	Women	
C2.1E	Auszubildende, die die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung abgeschlossen haben	More developed	Ratio		Ratio	96.00%			68.36			65.63%	%	%	65.21%	%	%	

ID	Indicator	Category of region	2015						2014								
			Cumulative			Annual total			Qualitative	Cumulative			Annual total			Qualitative	
			Total	Men	Women	Total	Men	Women		Total	Men	Women	Total	Men	Women		
C2.1E	Auszubildende, die die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung abgeschlossen haben	More developed	98.78%	%	%	98.78%	%	%		%	%	%	0.00%	%	%	%	

Priority axis	3 - Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investment Priority	10iv - Improving the labour market relevance of education and training systems, facilitating the transition from education to work, and strengthening vocational education and training systems and their quality, including through mechanisms for skills anticipation, adaptation of curricula and the establishment and development of work based learning systems, including dual learning systems and apprenticeship schemes

Table 4A : Common output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO01	unemployed, including long-term unemployed	More developed				287.00	280.00	7.00				204.00	200.00	4.00
CO02	long-term unemployed	More developed				9.00	8.00	1.00				8.00	7.00	1.00
CO03	inactive	More developed				1,258.00	1,185.00	73.00				948.00	895.00	53.00
CO04	inactive, not in education or training	More developed				14.00	11.00	3.00				12.00	9.00	3.00
CO05	employed, including self-employed	More developed				953.00	887.00	66.00				770.00	711.00	59.00
CO06	below 25 years of age	More developed				2,363.00	2,222.00	141.00				1,823.00	1,712.00	111.00
CO07	above 54 years of age	More developed				0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	0.00
CO08	above 54 years of age who are unemployed, including long term unemployed, or inactive not in education or training	More developed				0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	0.00
CO09	with primary (ISCED 1) or lower secondary education (ISCED 2)	More developed				1,724.00	1,675.00	49.00				1,301.00	1,268.00	33.00
CO10	with upper secondary (ISCED 3) or post-secondary education (ISCED 4)	More developed				760.00	666.00	94.00				612.00	532.00	80.00
CO11	with tertiary education (ISCED 5 to 8)	More developed				14.00	11.00	3.00				9.00	6.00	3.00
CO12	participants who live in jobless households	More developed				117.00	109.00	8.00				90.00	83.00	7.00
CO13	participants who live in jobless households with dependent children	More developed				56.00	50.00	6.00				41.00	36.00	5.00
CO14	participants who live in a single adult household with dependent children	More developed				156.00	142.00	14.00				115.00	103.00	12.00
CO15	migrants, participants with a foreign background, minorities (including marginalised communities such as the Roma)	More developed				851.00	825.00	26.00				691.00	673.00	18.00
CO16	participants with disabilities	More developed				12.00	10.00	2.00				7.00	5.00	2.00
CO17	other disadvantaged	More developed				185.00	178.00	7.00				124.00	120.00	4.00
CO18	homeless or affected by housing exclusion	More developed				1.00	1.00	0.00				1.00	1.00	0.00
CO19	from rural areas	More developed				0.00	0.00	0.00				0.00	0.00	0.00

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO20	number of projects fully or partially implemented by social partners or non-governmental organisations	More developed				0.00						0.00		
CO21	number of projects dedicated at sustainable participation and progress of women in employment	More developed				0.00						0.00		
CO22	number of projects targeting public administrations or public services at national, regional or local level	More developed				0.00						0.00		
CO23	number of supported micro, small and medium-sized enterprises (including cooperative enterprises, enterprises of the social economy)	More developed				0.00						0.00		
	Grand total of participants					2,498.00						1,922.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
CO01	unemployed, including long-term unemployed	More developed	83.00	80.00	3.00	0.00	0.00	0.00
CO02	long-term unemployed	More developed	1.00	1.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO03	inactive	More developed	310.00	290.00	20.00	0.00	0.00	0.00
CO04	inactive, not in education or training	More developed	2.00	2.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO05	employed, including self-employed	More developed	183.00	176.00	7.00	0.00	0.00	0.00
CO06	below 25 years of age	More developed	540.00	510.00	30.00	0.00	0.00	0.00
CO07	above 54 years of age	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO08	above 54 years of age who are unemployed, including long term unemployed, or inactive not in education or training	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO09	with primary (ISCED 1) or lower secondary education (ISCED 2)	More developed	423.00	407.00	16.00	0.00	0.00	0.00
CO10	with upper secondary (ISCED 3) or post-secondary education (ISCED 4)	More developed	148.00	134.00	14.00	0.00	0.00	0.00
CO11	with tertiary education (ISCED 5 to 8)	More developed	5.00	5.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO12	participants who live in jobless households	More developed	27.00	26.00	1.00	0.00	0.00	0.00
CO13	participants who live in jobless households with dependent children	More developed	15.00	14.00	1.00	0.00	0.00	0.00
CO14	participants who live in a single adult household with dependent children	More developed	41.00	39.00	2.00	0.00	0.00	0.00
CO15	migrants, participants with a foreign background, minorities (including marginalised communities such as the Roma)	More developed	160.00	152.00	8.00	0.00	0.00	0.00
CO16	participants with disabilities	More developed	5.00	5.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO17	other disadvantaged	More developed	61.00	58.00	3.00	0.00	0.00	0.00
CO18	homeless or affected by housing exclusion	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO19	from rural areas	More developed	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
CO20	number of projects fully or partially implemented by social partners or non-	More developed	0.00			0.00		

	governmental organisations						
CO21	number of projects dedicated at sustainable participation and progress of women in employment	More developed	0.00			0.00	
CO22	number of projects targeting public administrations or public services at national, regional or local level	More developed	0.00			0.00	
CO23	number of supported micro, small and medium-sized enterprises (including cooperative enterprises, enterprises of the social economy)	More developed	0.00			0.00	
	Grand total of participants		576.00			0.00	

Priority axis	3 - Investitionen in Bildung, Kompetenzen und lebenslanges Lernen
Investment Priority	10iv - Improving the labour market relevance of education and training systems, facilitating the transition from education to work, and strengthening vocational education and training systems and their quality, including through mechanisms for skills anticipation, adaptation of curricula and the establishment and development of work based learning systems, including dual learning systems and apprenticeship schemes

Table 4B: Programme specific output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
				Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
C1.10	Personen, welche die Maßnahmen der Grundbildung vollständig durchlaufen haben	More developed	Personen	25,100.00			1,364.00			0.05			522.00		
C2.10	An Maßnahmen der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung beteiligte Auszubildende	More developed	Personen	365,000.00			45,588.00			0.12			45,012.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
C1.10	Personen, welche die Maßnahmen der Grundbildung vollständig durchlaufen haben	More developed	836.00			6.00		
C2.10	An Maßnahmen der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung beteiligte Auszubildende	More developed	576.00			0.00		

Priority axes for technical assistance

Priority axis	4 - Technische Hilfe
---------------	----------------------

Table 4A : Common output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women

Priority axis	4 - Technische Hilfe
---------------	----------------------

Table 4B: Programme specific output indicators for the ESF and YEI

ID	Indicator	Category of region	Measurement unit	Target value (2023)			Cumulative value			Achievement ratio			2016		
				Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women	Total	Men	Women
D1.10	Personelle Ressourcen		Personen	23.00			37.00			1.61			1.00		
D1.20	ESF-Projekte, die EDV-seitig unterstützt werden		Projekte	10,000.00			24,264.00			2.43			6,811.00		
D1.30	Veröffentlichte Publikationen des MAIS		Publikationen	45.00			56.00			1.24			11.00		

ID	Indicator	Category of region	2015			2014		
			Total	Men	Women	Total	Men	Women
D1.10	Personelle Ressourcen		36.00			0.00		
D1.20	ESF-Projekte, die EDV-seitig unterstützt werden		17,453.00			0.00		
D1.30	Veröffentlichte Publikationen des MAIS		45.00			0.00		

Table 3B: Number of enterprises supported by the operational programme net of multiple support to the same enterprises

Indicator	Number of enterprises supported by OP net of multiple support
-----------	---

Table 5: Information on the milestones and targets defined in the performance framework

Priority axis	Ind type	ID	Indicator	Measurement unit	Fund	Category of region	2016 Cum total	2016 Cum men	2016 Cum women	2016 Annual total	2016 Annual total men	2016 Annual total women
1	F	AF	Förderfähige Gesamtausgaben	EUR	ESF	More developed	0.00					
1	O	A1.1O	Anzahl der Gebietskörperschaften, welche die Koordinierung zwischen den Akteuren im Rahmen des Programms übernommen haben	Gebietskörperschaft	ESF	More developed	159.00			53.00		
1	O	A1.2O	Anzahl der Personen in Programmen der Ausbildungsunterstützung	Personen	ESF	More developed	10,873.00			6,318.00		
1	O	A2.1O	Anzahl der beratenen KMU	Betriebe	ESF	More developed	1,291.00			282.00		
2	F	BF	Förderfähige Gesamtausgaben	EUR	ESF	More developed	0.00					
2	O	B1.1O	Anzahl der Personen in Maßnahmen der Beschäftigungsförderung	Personen	ESF	More developed	7,106.00			4,926.00		
2	O	B1.2O	Anzahl der Erstberatungen	Erstberatungen	ESF	More developed	31,504.00			31,504.00		
2	O	B1.3O	Anzahl der Projekte zur Armutsbekämpfung	Projekte	ESF	More developed	38.00			28.00		
3	F	CF	Förderfähige Gesamtausgaben	EUR	ESF	More developed	0.00					
3	O	C1.1O	Personen, welche die Maßnahmen der Grundbildung vollständig durchlaufen haben	Personen	ESF	More developed	1,364.00			522.00		
3	O	C2.1O	An Maßnahmen der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung beteiligte Auszubildende	Personen	ESF	More developed	45,588.00			45,012.00		

Priority axis	Ind type	ID	Indicator	Measurement unit	Fund	Category of region	2015 Cum total	2014 Cum total	Observations
1	F	AF	Förderfähige Gesamtausgaben	EUR	ESF	More developed	0.00	0.00	
1	O	A1.1O	Anzahl der Gebietskörperschaften, welche die Koordinierung zwischen den Akteuren im Rahmen	Gebietskörperschaft	ESF	More developed	106.00	53.00	

Priority axis	Ind type	ID	Indicator	Measurement unit	Fund	Category of region	2015 Cum total	2014 Cum total	Observations
			des Programms übernommen haben						
1	O	A1.2 O	Anzahl der Personen in Programmen der Ausbildungsunterstützung	Personen	ESF	More developed	4,555.00	7.00	
1	O	A2.1 O	Anzahl der beratenen KMU	Betriebe	ESF	More developed	1,009.00	75.00	
2	F	BF	Förderfähige Gesamtausgaben	EUR	ESF	More developed	0.00	0.00	
2	O	B1.1 O	Anzahl der Personen in Maßnahmen der Beschäftigungsförderung	Personen	ESF	More developed	2,180.00	21.00	
2	O	B1.2 O	Anzahl der Erstberatungen	Erstberatungen	ESF	More developed	0.00	0.00	
2	O	B1.3 O	Anzahl der Projekte zur Armutsbekämpfung	Projekte	ESF	More developed	10.00	0.00	
3	F	CF	Förderfähige Gesamtausgaben	EUR	ESF	More developed	0.00	0.00	
3	O	C1.1 O	Personen, welche die Maßnahmen der Grundbildung vollständig durchlaufen haben	Personen	ESF	More developed	842.00	6.00	
3	O	C2.1 O	An Maßnahmen der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung beteiligte Auszubildende	Personen	ESF	More developed	576.00	0.00	

Priority axis	Ind type	ID	Indicator	Measurement unit	Fund	Category of region	Milestone for 2018 total	Milestone for 2018 men	Milestone for 2018 women	Final target (2023) total	Final target (2023) men	Final target (2023) women
1	F	AF	Förderfähige Gesamtausgaben	EUR	ESF	More developed	149.776.937,00			551,250,524.00		
1	O	A1.1O	Anzahl der Gebietskörperschaften, welche die Koordinierung zwischen den Akteuren im Rahmen des Programms übernommen haben	Gebietskörperschaft	ESF	More developed	53			53.00		
1	O	A1.2O	Anzahl der Personen in Programmen der Ausbildungsunterstützung	Personen	ESF	More developed	12.100			18,200.00		
1	O	A2.1O	Anzahl der beratenen KMU	Betriebe	ESF	More developed	1.900			3,700.00		
2	F	BF	Förderfähige Gesamtausgaben	EUR	ESF	More developed	98.791.646,00			363,600,348.00		

Priority axis	Ind type	ID	Indicator	Measurement unit	Fund	Category of region	Milestone for 2018 total	Milestone for 2018 men	Milestone for 2018 women	Final target (2023) total	Final target (2023) men	Final target (2023) women
2	O	B1.1O	Anzahl der Personen in Maßnahmen der Beschäftigungsförderung	Personen	ESF	More developed	9.200			13,400.00		
2	O	B1.2O	Anzahl der Erstberatungen	Erstberatungen	ESF	More developed	59.300,00			118,600.00		
2	O	B1.3O	Anzahl der Projekte zur Armutsbekämpfung	Projekte	ESF	More developed	40			87.00		
3	F	CF	Förderfähige Gesamtausgaben	EUR	ESF	More developed	58.076.771,00			213,750,202.00		
3	O	C1.1O	Personen, welche die Maßnahmen der Grundbildung vollständig durchlaufen haben	Personen	ESF	More developed	17.300,00			25,100.00		
3	O	C2.1O	An Maßnahmen der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung beteiligte Auszubildende	Personen	ESF	More developed	249.000			365,000.00		

3.4 Financial data (Article 50(2) of Regulation (EU) No 1303/2013)

Table 6: Financial information at priority axis and programme level

(as set out in Table 1 of Annex II to Commission Implementing Regulation (EU) No 1011/2014 (Model for the transmission of financial data))

Priority axis	Fund	Category of region	Calculation basis	Total fund	Co-financing rate	Total eligible cost of operations selected for support	Proportion of the total allocation covered with selected operations	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Proportion of the total allocation covered by eligible expenditure declared by beneficiaries	Number of operations selected
1	ESF	More developed	Total	588,000,560.00	50.00	290,123,117.49	49.34%	197,471,129.90	205,049,878.28	34.87%	23,062
2	ESF	More developed	Total	387,840,370.00	50.00	130,837,041.64	33.73%	114,336,052.49	63,715,484.88	16.43%	488
3	ESF	More developed	Total	228,000,216.00	50.00	129,590,912.03	56.84%	60,496,967.36	69,831,349.04	30.63%	658
4	ESF	More developed	Total	50,160,046.00	50.00	18,485,457.88	36.85%	16,170,581.78	8,357,026.23	16.66%	84
Total	ESF	More developed		1,254,001,192.00	50.00	569,036,529.04	45.38%	388,474,731.53	346,953,738.43	27.67%	24,292
Grand total				1,254,001,192.00	50.00	569,036,529.04	45.38%	388,474,731.53	346,953,738.43	27.67%	24,292

Table 7: Breakdown of the cumulative financial data by category of intervention for the ERDF, the ESF and the Cohesion Fund (Article 112(1) and (2) of Regulation (EU) No 1303/2013 and Article 5 of Regulation (EU) No 1304/2013)

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed												
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	01	DEA	13,000.00	4,500.00	13,000.00	1
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	03	DEA	8,750.00	4,500.00	8,750.00	1
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	04	DEA	8,750.00	4,500.00	4,375.00	1
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DEA	122,500.00	63,000.00	100,625.00	7
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DEA	134,250.00	67,500.00	111,875.00	10
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEA	2,486,750.00	1,221,750.00	1,877,656.54	208
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEA	131,250.00	67,500.00	96,250.00	12
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	09	DEA	17,500.00	9,000.00	13,125.00	2
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DEA	52,500.00	27,000.00	43,750.00	4
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	11	DEA	81,750.00	40,500.00	59,041.67	7
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DEA	167,250.00	76,500.00	118,058.82	11
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	2,915,754.00	2,651,754.00	1,228,558.94	2
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	59,000.00	29,250.00	45,384.62	7
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEA	477,250.00	225,000.00	338,847.50	29
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	15	DEA	511,300.00	468,800.00	335,195.01	10
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DEA	196,750.00	99,000.00	143,090.91	22
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	17	DEA	35,000.00	18,000.00	30,625.00	4
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	2,557,007.50	2,014,222.97	1,550,525.83	20
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	32,872,776.83	27,269,180.14	12,099,994.57	93

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	01, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	237,000.00	106,650.00	57,000.00	1
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	1,365,466.57	1,187,521.40	791,718.65	3
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 06, 08, 08, 08, 08	19	DEA	2,824,792.69	2,824,792.69	1,180,583.63	12
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 07, 08, 08, 08	19	DEA	2,307,890.00	1,971,710.00	1,169,893.09	35
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	20,025,825.00	19,890,825.00	12,554,843.23	96
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 06, 08, 08, 08, 08	20	DEA	3,295,340.00	3,295,340.00	1,701,056.83	11
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 07, 08, 08, 08	20	DEA	244,000.00	209,140.00	123,598.36	3
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	205,500.00	197,000.00	123,505.50	4
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	01, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	456,000.00	205,200.00	136,000.00	2
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	1,609,324.15	1,086,294.95	989,009.41	4
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 06, 08, 08, 08, 08	21	DEA	274,490.00	274,490.00	28,789.19	3
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 07, 08, 08, 08	21	DEA	1,813,760.00	1,553,240.00	1,040,829.94	19
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	12,170,350.00	12,096,700.00	7,834,370.25	60
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DEA	52,500.00	27,000.00	26,250.00	2
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEA	27,750.00	13,500.00	18,500.00	3
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	01, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	6,625,500.00	6,048,700.00	4,991,004.80	4
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	4,589,242.08	2,559,725.91	2,062,019.56	7
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 06, 08, 08, 08, 08	24	DEA	1,235,860.00	1,150,060.00	460,670.61	4
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 07, 08, 08, 08	24	DEA	548,400.00	467,400.00	315,382.80	7
1	ESF	More developed	103	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	10,412,468.79	8,986,055.03	5,522,937.15	93
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	03	DEA	35,000.00	18,000.00	21,875.00	2

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DEA	65,500.00	31,500.00	46,785.71	6
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DEA	39,250.00	18,000.00	39,250.00	4
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE9	8,750.00	4,500.00	8,750.00	1
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEA	1,465,500.00	731,250.00	1,086,724.62	120
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEF	122,500.00	63,000.00	91,875.00	11
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEA	61,250.00	31,500.00	43,750.00	7
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEF	8,750.00	4,500.00	4,375.00	1
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DEA	26,250.00	13,500.00	21,875.00	3
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	11	DEA	8,750.00	4,500.00	8,750.00	1
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DEA	63,250.00	29,250.00	53,519.23	6
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	132,000.00	65,250.00	100,137.93	14
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEA	125,250.00	58,500.00	91,528.85	11
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	15	DEA	45,250.00	22,500.00	27,150.00	5
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	17	DEA	17,500.00	9,000.00	8,750.00	2
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	6,703,468.43	5,738,926.87	2,393,867.56	30
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEF	862,260.00	508,950.00	329,605.43	2
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 06, 08, 08, 08, 08	19	DEA	800,820.00	662,130.00	311,540.95	3
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 07, 08, 08, 08	19	DEA	731,560.00	615,700.00	446,183.87	5
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	4,273,188.00	4,264,688.00	2,598,367.73	33
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 06, 08, 08, 08, 08	20	DEA	333,664.67	247,864.67	45,864.32	3
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 07, 08, 08, 08	20	DEA	36,280.00	30,580.00	48,191.42	1
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	1,127,150.00	1,044,100.00	704,518.87	10

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEF	668,000.00	668,000.00	424,800.00	2
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	7,988,561.79	5,297,728.94	2,782,027.10	2
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 06, 08, 08, 08, 08	21	DEA	244,200.00	158,400.00	0.00	1
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 07, 08, 08, 08	21	DEA	323,460.00	283,620.00	170,637.07	5
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	1,181,830.00	1,031,640.00	592,679.05	11
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 07, 08, 08, 08	21	DEF	133,850.00	116,330.00	44,793.09	2
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEF	216,800.00	216,800.00	140,000.00	2
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DEA	8,750.00	4,500.00	8,750.00	1
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEA	43,750.00	22,500.00	39,375.00	5
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE9	50,250.00	24,750.00	36,545.45	3
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	2,144,554.40	1,072,277.19	476,645.64	1
1	ESF	More developed	103	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	1,339,683.27	891,581.90	619,405.30	37
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEA	35,000.00	18,000.00	26,250.00	3
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEF	6,500.00	2,250.00	6,500.00	1
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEA	38,000.00	18,000.00	28,500.00	3
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	8,750.00	4,500.00	8,750.00	1
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	986,337.76	986,337.76	357,537.76	2
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEF	497,679.14	497,679.14	127,901.26	2
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 06, 08, 08, 08, 08	19	DEA	244,200.00	244,200.00	0.00	1
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 07, 08, 08, 08	19	DEA	109,560.00	93,900.00	49,354.50	2
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	213,600.00	213,600.00	136,800.00	2

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEF	8,750.00	4,500.00	4,375.00	1
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 07, 08, 08, 08	21	DEF	241,865.00	210,365.00	123,211.86	2
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	6,500.00	2,250.00	13,000.00	1
1	ESF	More developed	103	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEF	1,819,400.00	1,819,400.00	1,146,987.19	16
1	ESF	More developed	103	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	04		17,500.00	9,000.00	8,750.00	1
1	ESF	More developed	103	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16		8,750.00	4,500.00	4,375.00	1
1	ESF	More developed	103	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19		48,000.00	48,000.00	9,600.00	1
1	ESF	More developed	103	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24		8,750.00	4,500.00	4,375.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08		DE1	2,550.00	1,275.00	2,550.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08		DE2	3,960.00	1,980.00	3,960.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08		DE7	1,532.26	766.13	1,532.26	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08		DEA	6,300.00	3,000.00	6,300.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08		DEA	122,628.00	59,779.01	122,628.00	26
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	01	DEA	70,200.00	33,550.00	70,200.00	4
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	02	DEA	4,000.00	2,000.00	4,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	03	DEA	193,240.00	88,950.00	193,240.00	15
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	03	DEA	1,920.00	960.00	1,920.00	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	03	DEB	1,490.00	745.00	1,490.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DE7	1,070.00	535.00	1,070.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	05	DEA	26,280.00	12,840.00	26,280.00	3
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DEA	26,765.00	12,452.50	26,765.00	12
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE1	6,900.00	3,450.00	6,900.00	2

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE2	664.00	332.00	664.00	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE3	3,200.00	500.00	3,200.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE6	525.00	262.50	525.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE7	6,877.11	2,990.00	6,877.11	4
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE9	8,047.45	2,335.72	8,047.45	3
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	06	DEA	70,500.00	34,500.00	70,500.00	7
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DEA	63,467.82	29,070.41	63,467.82	26
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE1	10,156.70	4,852.45	10,156.70	4
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE2	2,850.00	1,000.00	2,850.00	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE5	3,160.00	1,580.00	3,160.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE7	1,800.00	500.00	1,800.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE9	5,708.60	1,500.00	5,708.60	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEA	1,704,856.16	814,226.50	1,704,856.16	151
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEA	484,240.95	151,739.67	484,240.95	62
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DE2	2,587.20	1,293.60	2,587.20	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DE3	780.00	390.00	780.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DE5	2,240.00	1,120.00	2,240.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DE9	18,250.00	3,775.00	18,250.00	8
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEA	616,876.40	289,450.00	616,876.40	54
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEA	275,427.13	124,335.12	275,427.13	74
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DE3	1,598.00	799.00	1,598.00	1

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DE7	1,190.00	500.00	1,190.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	10	DEA	15,000.00	7,500.00	15,000.00	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DEA	18,350.00	6,300.00	18,350.00	6
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	11	DE6	5,032.00	2,000.00	5,032.00	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	11	DE9	11,340.00	1,500.00	11,340.00	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	11	DEA	10,000.00	5,000.00	10,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	11	DEA	40,359.66	16,093.32	40,359.66	20
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	11	DED	3,050.00	1,525.00	3,050.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE2	6,425.44	2,612.19	6,425.44	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE5	13,898.75	2,814.37	13,898.75	4
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE6	6,500.00	2,000.00	6,500.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE7	12,208.78	4,500.00	12,208.78	3
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE9	2,900.00	1,450.00	2,900.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	12	DEA	184,825.00	90,412.50	184,825.00	16
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DEA	40,566.07	17,644.03	40,566.07	9
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE1	160,610.15	60,035.03	160,610.15	54
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE2	173,284.05	71,033.13	173,284.05	70
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE3	62,224.56	27,775.08	62,224.56	25
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE5	4,262.00	1,500.00	4,262.00	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE6	163,077.00	71,371.50	163,077.00	31
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE7	52,214.00	22,384.67	52,214.00	31
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE9	5,221.50	2,406.25	5,221.50	3

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	2,807,318.59	2,524,198.59	1,599,554.23	49
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	1,374,500.49	596,761.64	1,374,500.49	255
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEB	8,090.07	4,045.03	8,090.07	3
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEC	3,940.00	1,970.00	3,940.00	5
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DED	16,564.29	2,952.14	16,564.29	3
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE1	5,009.54	2,504.77	5,009.54	4
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE3	797.30	398.64	797.30	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE7	7,514.02	3,087.01	7,514.02	5
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEA	787,479.26	370,115.00	787,479.26	71
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEA	64,557.14	24,073.15	64,557.14	24
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEF	760.00	380.00	760.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	15	DEA	102,500.00	47,500.00	102,500.00	8
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	15	DEA	42,404.01	20,316.99	42,404.01	9
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	15	DEB	3,261.35	1,630.67	3,261.35	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DE1	1,785.00	892.50	1,785.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DE3	256.00	128.00	256.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DE6	996.00	498.00	996.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DE7	170,163.00	63,340.00	170,163.00	12
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DE9	1,870.59	935.28	1,870.59	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	16	DEA	143,400.00	57,500.00	143,400.00	11
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DEA	89,946.00	39,560.00	89,946.00	12

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	17	DE3	654.50	327.25	654.50	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	17	DE7	19,845.66	4,136.25	19,845.66	3
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	17	DEA	118,750.00	54,625.00	118,750.00	9
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	17	DEA	9,697.61	2,137.50	9,697.61	4
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	17	DEC	1,190.00	500.00	1,190.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	18	DE2	162,756.10	81,360.00	146,308.45	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DE3	525.00	222.50	525.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DE9	6,085.00	2,562.50	6,085.00	4
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	2,645,456.19	2,443,142.08	1,942,639.67	21
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	915,335.61	740,694.74	632,793.09	144
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEB	5,573.02	2,411.51	5,573.02	4
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE1	537,101.08	208,275.04	537,101.08	175
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE2	343,005.31	137,939.00	344,248.63	127
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE3	653,420.90	264,887.87	653,420.90	153
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE5	55,729.50	22,789.75	55,729.50	16
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE6	694,815.36	292,674.33	694,815.36	146
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE7	800,846.97	348,974.17	800,846.97	174
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE9	360,624.34	137,106.14	360,624.34	77
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	1,890,437.96	1,443,720.28	924,011.36	20
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	38,102,916.91	17,975,994.62	36,364,880.81	5,951
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEB	20,402.00	10,005.50	20,402.00	15
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEC	6,469.00	2,937.00	6,469.00	8

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DED	2,740.15	1,370.07	2,740.15	3
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE1	397,951.07	167,535.03	397,951.07	89
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE2	86,738.87	38,954.42	86,738.87	41
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE3	214,082.11	84,268.66	214,082.11	71
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE5	224,027.04	98,501.00	224,027.04	37
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE6	575,951.26	268,103.63	575,951.26	74
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE7	181,538.50	75,726.64	181,538.50	81
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE9	289,440.20	129,213.33	289,440.20	60
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	716,837.19	318,538.14	716,837.19	65
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	6,110,010.94	2,682,679.20	6,049,985.37	1,155
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEB	15,539.20	7,243.10	15,539.20	8
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEC	94,825.48	42,445.40	94,825.48	44
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DED	3,305.20	1,652.60	3,305.20	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEF	350.00	175.00	350.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE1	55,709.00	26,685.50	55,709.00	13
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE2	999.00	499.50	999.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE3	32,920.00	13,057.50	32,920.00	18
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE5	6,000.00	2,500.00	6,000.00	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE6	15,220.00	7,157.50	15,220.00	10
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE7	19,682.30	6,641.15	19,682.30	4
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE9	9,432.00	3,000.00	9,432.00	2

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	948,940.22	639,379.49	444,827.78	43
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	1,494,600.81	828,850.32	1,306,064.97	251
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEB	3,050.00	1,525.00	3,050.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DE1	2,515.00	1,257.50	2,515.00	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DE2	640.00	320.00	640.00	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	22	DEA	85,660.00	40,000.00	85,660.00	7
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DEA	43,227.95	19,471.69	43,227.95	26
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE1	98,211.02	44,062.44	98,211.02	6
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE2	77,683.64	37,270.16	77,683.64	22
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE3	25,677.80	12,505.00	25,677.80	10
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE6	29,168.48	12,771.24	29,168.48	12
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE7	54,720.51	25,633.92	54,720.51	23
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE9	6,805.00	3,002.50	6,805.00	4
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEA	130,250.00	59,900.00	130,250.00	11
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEA	533,466.37	251,670.57	533,466.37	121
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEB	2,675.00	1,337.50	2,675.00	2
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE1	899,569.20	371,563.84	899,569.20	191
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE2	951,497.85	423,099.41	951,497.85	205
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE3	367,587.07	163,589.07	367,587.07	112
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE5	53,872.83	21,495.61	53,872.83	11
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE6	1,069,269.96	495,173.51	1,069,269.96	143
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE7	2,602,571.08	1,160,389.09	2,602,571.08	449

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE9	174,363.60	73,870.32	174,363.60	50
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	6,203,801.13	3,975,773.14	3,872,399.39	209
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	18,322,929.72	9,067,845.22	17,637,581.25	2,639
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEB	16,094.10	8,017.10	16,094.10	12
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEC	116,926.67	54,547.90	116,926.67	37
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DED	1,999.20	999.20	1,999.20	1
1	ESF	More developed	106	01	01	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEF	2,000.00	1,000.00	2,000.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08		DE1	3,330.00	1,665.00	3,330.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08		DE2	370.00	185.00	370.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08		DE9	4,050.00	2,025.00	4,050.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08		DEA	195,460.00	87,490.00	195,460.00	10
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08		DEF	3,680.00	1,840.00	3,680.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	01	DEA	25,000.00	12,500.00	25,000.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	03	DEA	119,800.00	57,900.00	119,800.00	10
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	03	DEB	3,577.77	1,788.88	3,577.77	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	05	DEA	48,000.00	22,500.00	48,000.00	5
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DEA	9,391.50	3,446.25	9,391.50	5
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DEB	2,425.30	1,000.00	2,425.30	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE2	905.00	452.50	905.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DE7	1,497.00	500.00	1,497.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	06	DEA	89,025.00	34,280.00	89,025.00	8

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	06	DEA	18,450.00	6,425.00	18,450.00	6
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE1	6,023.62	2,536.80	6,023.62	5
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE2	18,325.50	2,675.50	18,325.50	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE7	5,299.80	2,599.90	5,299.80	6
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE9	33,000.00	15,000.00	33,000.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE9	183,001.10	54,700.00	183,001.10	27
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEA	1,108,349.00	521,428.50	1,108,349.00	91
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEA	41,217.28	19,973.62	41,217.28	11
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEB	2,020.00	1,010.00	2,020.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DED	3,630.10	1,815.05	3,630.10	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEE	7,860.00	2,490.00	7,860.00	3
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEF	76,750.05	36,000.00	76,750.05	6
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DE1	595.00	297.50	595.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DE9	13,038.50	6,519.25	13,038.50	3
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEA	542,770.00	258,562.50	542,770.00	51
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEA	16,288.12	8,144.06	16,288.12	5
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DED	595.00	297.50	595.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEF	8,880.00	3,000.00	8,880.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	10	DEA	38,400.00	18,000.00	38,400.00	3
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DEA	2,124.00	1,000.00	2,124.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	11	DEA	41,100.00	19,800.00	41,100.00	3
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE2	9,492.00	4,746.00	9,492.00	1

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	12	DE9	15,000.00	7,500.00	15,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	12	DEA	88,038.00	38,000.00	88,038.00	6
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	12	DEA	5,907.17	1,391.23	5,907.17	4
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE1	28,484.44	13,679.72	28,484.44	10
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE2	123,309.60	55,966.50	123,309.60	35
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE5	301.76	150.88	301.76	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE7	59,244.71	28,483.69	59,244.71	20
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE9	51,731.54	24,960.77	51,731.54	15
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	202,428.72	95,200.00	202,428.72	17
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	139,277.29	57,979.82	139,277.29	55
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEB	102,796.54	51,398.20	102,796.54	5
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DED	5,105.00	2,552.50	5,105.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEE	10,205.00	5,002.50	10,205.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE1	590.00	295.00	590.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE2	3,125.00	1,000.00	3,125.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE9	790.00	395.00	790.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEA	447,225.00	213,062.50	447,225.00	44
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEA	57,089.40	26,264.70	57,089.40	23
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEB	1,350.00	675.00	1,350.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEF	21,550.00	10,775.00	21,550.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEF	44,737.20	18,268.60	44,737.20	8

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	15	DEA	96,450.00	48,225.00	96,450.00	9
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DE2	2,558.50	1,279.25	2,558.50	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	16	DEA	23,000.00	10,000.00	23,000.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DEF	1,110.00	555.00	1,110.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	17	DE2	10,600.00	1,000.00	10,600.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	17	DE9	3,195.00	1,500.00	3,195.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	17	DEA	24,000.00	7,500.00	24,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DE7	1,400.00	500.00	1,400.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DE9	36,414.00	18,157.00	36,414.00	9
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	523,860.00	370,805.50	375,187.97	63
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEB	1,450.00	500.00	1,450.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DED	1,055.00	500.00	1,055.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEF	2,340.00	2,340.00	2,340.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE1	871,321.48	363,285.93	871,321.48	539
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE2	383,541.63	154,223.88	383,541.63	72
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE4	76,766.80	35,893.40	76,766.80	17
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE7	141,173.42	50,084.50	141,173.42	54
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE8	38,730.00	15,330.00	38,730.00	7
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE9	434,859.18	181,186.21	423,718.31	150
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	33,248.80	14,999.40	33,248.80	5
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	7,090,846.46	3,362,930.97	6,601,187.42	1,251
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEB	2,093,110.24	819,504.49	2,093,110.24	258

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEC	724.00	362.00	724.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DED	40,070.96	15,715.92	40,835.87	20
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEE	231,004.38	101,387.98	231,004.38	39
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEF	790,178.38	360,127.44	769,333.83	126
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEG	65,391.70	28,015.85	65,391.70	23
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE1	119,756.15	56,371.62	119,756.15	50
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE2	50,257.59	23,022.29	50,257.59	32
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE4	12,765.00	6,382.50	12,765.00	4
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE7	46,652.80	22,759.39	46,652.80	30
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE9	364,793.97	155,202.41	364,793.97	103
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	222,107.90	96,600.75	222,107.90	19
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	1,205,832.49	538,302.85	1,161,132.03	240
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEB	57,197.08	25,569.51	57,197.08	33
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DED	12,175.60	5,842.80	12,175.60	12
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEE	79,721.64	34,580.47	79,721.64	13
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEF	15,000.00	7,500.00	15,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEF	117,285.58	42,632.75	117,285.58	38
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEG	209,800.50	101,221.50	210,168.40	18
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE1	1,675.80	837.90	1,675.80	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE4	1,035.00	500.00	1,035.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE7	34,648.50	16,864.25	34,648.50	16

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE9	8,797.00	4,393.50	8,797.00	4
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	417,895.55	326,952.07	417,895.55	12
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	544,977.82	381,428.60	374,145.66	104
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEB	45,301.95	14,425.04	45,301.95	9
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEF	31,429.36	22,202.13	31,429.36	5
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DE8	1,426.81	500.00	1,426.81	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DE9	1,800.00	500.00	1,800.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	22	DEA	5,200.00	2,500.00	5,200.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DEA	19,570.53	8,885.25	19,570.53	5
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DEF	9,044.00	4,400.00	9,044.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE1	55,839.46	26,378.38	55,839.46	11
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE2	17,501.69	8,750.84	17,501.69	7
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE7	44,985.12	22,007.55	44,985.12	27
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE9	990.00	495.00	990.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEA	58,780.00	19,500.00	58,780.00	4
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEA	814,517.35	375,981.00	814,766.48	95
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEB	90,330.00	43,040.00	90,330.00	9
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEC	9,200.00	4,600.00	9,200.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEF	850.00	425.00	850.00	1
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEG	4,830.00	2,365.00	4,830.00	3
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE1	543,129.20	250,202.88	543,129.20	203
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE2	549,475.32	244,872.95	549,475.32	184

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE4	10,257.00	4,243.50	10,257.00	6
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE7	146,655.11	68,498.05	146,655.11	42
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE8	7,435.00	980.00	7,435.00	2
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE9	352,473.65	165,202.19	352,473.65	98
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	1,857,031.80	901,800.90	1,236,651.80	103
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	7,939,063.98	3,764,512.27	7,867,394.74	1,202
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEB	470,668.20	218,053.70	470,668.20	111
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEC	7,910.00	3,954.99	7,910.00	5
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DED	61,177.30	25,638.65	61,177.30	10
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEE	6,310.00	3,155.00	6,310.00	4
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEF	61,075.00	26,900.00	61,075.00	6
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEF	553,929.96	307,838.60	494,360.27	92
1	ESF	More developed	106	01	02	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEG	23,150.04	11,350.02	23,150.04	8
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	01	DE2	930.00	465.00	930.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	03	DE2	1,145.00	572.50	1,145.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	03	DEA	10,000.00	5,000.00	10,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	03	DEF	4,800.00	2,400.00	4,800.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DE7	685.00	335.00	685.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	05	DE9	1,470.00	735.00	1,470.00	3
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE2	3,000.00	500.00	3,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE9	30,000.00	15,000.00	30,000.00	2

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DE9	2,465.60	1,232.80	2,465.60	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEA	13,200.00	6,600.00	13,200.00	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEF	20,250.00	10,125.00	20,250.00	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07	DEG	1,086.72	543.36	1,086.72	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DE9	3,277.60	1,407.55	3,277.60	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEA	50,350.00	24,800.00	50,350.00	6
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEF	9,600.00	4,000.00	9,600.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	10	DEF	1,892.10	946.05	1,892.10	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE1	3,000.00	1,500.00	3,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE2	14,662.99	5,960.00	14,662.99	11
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE7	1,650.00	500.00	1,650.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE9	2,295.00	1,147.50	2,295.00	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	14,250.00	7,125.00	14,250.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	12,570.00	6,000.00	12,570.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEF	10,000.00	5,000.00	10,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DE9	3,063.00	1,357.00	3,063.00	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEA	14,775.00	7,387.50	14,775.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	14	DEA	1,391.00	695.50	1,391.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DE1	20,260.00	5,965.00	20,260.00	4
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DEE	495.00	247.50	495.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	16	DEF	15,064.25	6,535.25	15,064.25	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE1	47,380.82	20,529.41	47,380.82	14

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE2	284,184.50	131,309.71	284,184.50	73
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE4	960.00	480.00	960.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE7	21,550.10	10,459.20	21,550.10	15
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE9	200,351.25	97,300.12	167,405.56	64
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	259,286.93	215,383.40	133,004.22	24
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEB	444,274.10	186,978.15	444,274.10	57
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEC	12,449.88	6,224.94	12,449.88	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEE	1,840.00	920.00	1,840.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEF	59,576.80	30,577.40	59,576.80	10
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEG	43,058.00	16,990.00	43,058.00	9
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE1	26,792.00	12,549.75	26,792.00	12
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE2	17,839.00	7,543.78	17,839.00	14
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE7	29,070.40	12,312.00	29,070.40	17
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE9	135,239.42	66,535.20	135,239.42	44
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	69,311.50	38,835.00	55,925.73	14
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEB	5,132.44	2,566.22	5,132.44	6
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEF	4,325.00	2,162.50	4,325.00	3
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEG	25,698.00	11,995.00	25,698.00	11
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE1	3,827.62	1,000.00	3,827.62	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE7	1,000.00	500.00	1,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DE9	2,475.00	995.00	2,475.00	2

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEF	3,346.60	1,000.00	3,346.60	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEG	2,640.00	1,320.00	2,640.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DE9	6,000.00	2,000.00	7,500.00	3
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	22	DEA	9,990.00	4,995.00	9,990.00	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DE2	3,018.49	1,260.51	3,018.49	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEB	602.50	301.25	602.50	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEF	465.50	232.75	465.50	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23	DEG	1,421.93	710.96	1,421.93	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE1	73,640.40	33,955.20	73,640.40	18
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE2	192,842.22	81,147.06	192,842.22	55
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE7	240,048.60	89,008.87	240,048.60	49
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE9	39,666.55	13,000.00	39,666.55	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE9	204,585.12	87,505.50	204,585.12	48
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	7,200.00	3,600.00	7,200.00	2
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	90,462.00	34,733.50	90,462.00	5
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEB	82,416.00	37,485.36	82,416.00	19
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEC	12,000.00	6,000.00	12,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEE	6,820.00	3,410.00	6,820.00	1
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEF	58,400.00	27,700.00	58,400.00	4
1	ESF	More developed	106	01	03	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEF	40,942.00	17,380.00	40,942.00	5
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	07		36,600.00	18,300.00	36,600.00	4
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	07		8,750.00	3,425.00	8,750.00	4

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	08		24,000.00	12,000.00	24,000.00	2
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08		650.00	325.00	650.00	1
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13		83,255.00	40,887.50	83,255.00	14
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DE8	675.00	337.50	675.00	1
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	15		6,000.00	3,000.00	6,000.00	1
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19		704,359.41	320,992.11	681,665.75	109
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE8	33,627.00	13,186.00	33,627.00	10
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20		120,889.87	55,781.86	120,889.87	53
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21		51,948.00	25,974.00	51,948.00	4
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	23		29,522.44	14,667.22	29,522.44	10
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	24		1,269,190.00	632,970.00	342,725.11	4
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24		262,417.90	127,949.74	262,417.90	79
1	ESF	More developed	106	01	07	07	08	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DE8	7,822.00	2,457.74	7,822.00	3
2	ESF	More developed												
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	2,827,900.00	2,827,900.00	1,243,500.00	1
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	15	DEA	84,307.50	84,307.50	46,837.50	1
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DE2	66,469.60	36,181.60	0.00	1
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	17,306,638.00	11,768,455.33	9,809,950.65	31
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	2,431,886.63	2,323,513.78	1,222,660.57	8
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	16,686,018.68	14,526,905.57	10,000,884.54	49
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	12,162,097.69	11,202,924.33	5,972,006.80	55

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	1,690,375.00	1,585,912.50	407,981.63	3
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	6,485,510.48	6,067,769.02	2,940,996.72	23
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	10,208,516.97	8,888,864.71	3,151,233.85	24
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	33,009,026.23	30,411,778.10	15,665,045.15	135
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	567,678.89	290,504.71	567,678.89	7
2	ESF	More developed	109	01	01	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	9,306,040.54	8,931,531.49	4,296,744.79	39
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	1,020,632.35	494,166.85	169,353.00	1
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	32,978.03	31,975.59	32,978.03	2
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	1,486,956.92	762,581.99	1,484,962.49	15
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	2,410,614.75	2,247,113.00	1,248,443.41	18
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	570,199.60	503,381.26	312,631.74	8
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEF	215,300.59	200,418.72	54,678.15	2
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	3,448,908.00	3,243,885.70	732,571.96	5
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	6,147,249.74	5,625,999.04	2,905,214.90	31
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEF	98,800.00	49,400.00	98,800.00	1
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEF	634,527.50	536,947.50	322,798.68	6
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	71,100.00	35,550.00	71,100.00	1
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	888,698.70	842,678.70	471,096.57	7
2	ESF	More developed	109	01	02	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEF	82,746.25	82,746.25	45,276.25	1
2	ESF	More developed	109	01	03	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE9	79,200.00	38,250.00	0.00	3
2	ESF	More developed	109	01	03	07	09	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	23,700.00	11,850.00	23,700.00	1
2	ESF	More developed	109	01	03	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	366,808.00	321,464.25	193,558.38	4

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
								08, 08, 08, 08						
2	ESF	More developed	109	01	03	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DE9	55,600.00	31,200.00	27,800.00	1
2	ESF	More developed	109	01	03	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEF	55,600.00	31,200.00	27,800.00	1
2	ESF	More developed	109	01	03	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEF	230,647.50	214,387.50	120,362.73	2
2	ESF	More developed	109	01	03	07	09	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEF	84,307.50	84,307.50	46,837.50	1
3	ESF	More developed												
3	ESF	More developed	117	01	01	07	10	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	209,723.77	209,723.77	44,723.77	2
3	ESF	More developed	117	01	01	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	375,820.00	262,850.00	219,536.93	3
3	ESF	More developed	117	01	01	07	10	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	635,393.24	336,845.69	579,296.61	2
3	ESF	More developed	117	01	01	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	12,428,488.50	6,640,960.00	8,267,242.51	368
3	ESF	More developed	117	01	01	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	657,082.50	337,448.50	474,948.43	20
3	ESF	More developed	117	01	01	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	845,853.00	422,926.50	593,448.00	24
3	ESF	More developed	117	01	01	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	1,047,715.00	611,911.50	584,308.27	26
3	ESF	More developed	117	01	02	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	3,767,214.66	1,947,867.33	2,228,978.68	134
3	ESF	More developed	117	01	02	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEF	173,484.00	93,378.00	132,387.96	5
3	ESF	More developed	117	01	02	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	20	DEA	176,170.00	88,085.00	87,690.00	2
3	ESF	More developed	117	01	02	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	19,908.00	9,954.00	19,908.00	1
3	ESF	More developed	117	01	02	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEF	111,232.00	55,616.00	82,792.00	2
3	ESF	More developed	117	01	02	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	279,699.50	145,281.00	123,499.72	33
3	ESF	More developed	117	01	03	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DE9	196,473.00	116,011.50	114,927.01	6
3	ESF	More developed	117	01	03	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	272,194.50	153,339.00	202,568.24	5
3	ESF	More developed	117	01	03	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEF	331,721.00	236,052.00	166,137.00	17

Priority axis	Characteristics of expenditure		Categorisation dimensions								Financial data			
	Fund	Category of region	Intervention field	Form of finance	Territorial dimension	Territorial delivery mechanism	Thematic objective dimension	ESF secondary theme	Economic dimension	Location dimension	Total eligible cost of operations selected for support	Public eligible cost of operations selected for support	Total eligible expenditure declared by beneficiaries to the managing authority	Number of operations selected
3	ESF	More developed	117	01	07	07	10	08, 02, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24		274,846.88	274,846.88	228,149.62	1
3	ESF	More developed	118	01	01	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	08	DEA	4,400,000.00	1,434,150.00	1,833,333.33	1
3	ESF	More developed	118	01	01	07	10	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	179,827.02	161,844.32	106,388.89	1
3	ESF	More developed	118	01	01	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	4,643,964.41	1,430,755.32	4,643,964.41	1
3	ESF	More developed	118	01	01	07	10	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	1,769,249.86	1,769,249.86	887,450.86	1
3	ESF	More developed	118	01	01	07	10	08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	96,133,441.25	43,096,461.25	48,059,450.46	2
3	ESF	More developed	118	01	02	07	10	08, 08, 03, 08, 08, 08, 08, 08	19	DEA	661,409.94	661,409.94	150,218.34	1
4	ESF	More developed												
4	ESF	More developed	121	01	01	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	13	DEA	2,647,749.48	2,647,749.48	1,246,038.88	3
4	ESF	More developed	121	01	01	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	7,505,711.55	6,573,018.88	4,094,213.76	46
4	ESF	More developed	121	01	01	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	2,577,604.53	2,173,774.60	689,215.99	8
4	ESF	More developed	121	01	01	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	3,401,745.16	2,830,759.12	1,329,325.05	8
4	ESF	More developed	121	01	02	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	212,926.93	212,926.93	212,926.93	3
4	ESF	More developed	121	01	02	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	21	DEA	719,376.41	604,912.64	354,953.69	1
4	ESF	More developed	121	01	02	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEA	676,616.79	535,403.90	181,895.86	2
4	ESF	More developed	121	01	02	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	24	DEF	723,805.34	572,114.54	228,534.38	2
4	ESF	More developed	123	01	01	07		08, 08, 08, 08, 08, 08, 08, 08	18	DEA	19,921.69	19,921.69	19,921.69	11

Table 8: The use made of cross-financing

1	2	3	4	5	6
Use of cross-financing	Priority axis	The amount of EU support envisaged to be used for cross financing based on selected operations (EUR)	Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (3/total financial allocation to priority axis*100)	Eligible expenditure used under cross financing declared by the beneficiary to the managing authority (EUR)	Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (5/total financial allocation to priority axis*100)

Table 9: Cost of operations implemented outside the programme area (the ERDF and the Cohesion Fund under the Investment for growth and jobs goal)

1	2	3	4	5
Priority axis	The amount of support envisaged to be used for operations implemented outside the programme area based on selected operations (EUR)	Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (3/total financial allocation to priority axis*100)	Eligible expenditure incurred in operations implemented outside the programme area declared by the beneficiary to the managing authority (EUR)	Share of the total financial allocation to the priority axis (%) (5/total financial allocation to priority axis*100)

Table 10: Expenditure incurred outside the Union (ESF)

The amount of expenditure envisaged to be incurred outside the Union under thematic objectives 8 and 10 based on selected operations (EUR)	Share of the total financial allocation (Union and national contribution) to the ESF programme or the ESF part of a multi-fund programme (%) (1/total financial allocation (Union and national contribution) to the ESF programme or the ESF part of a multi-fund programme*100)	Eligible expenditure incurred outside the Union declared by the beneficiary to the managing authority (EUR)	Share of the total financial allocation (Union and national contribution) to the ESF programme or the ESF part of a multi-fund programme (%) (3/total financial allocation (Union and national contribution) to the ESF programme or the ESF part of a multi-fund programme*100)
0.00		0.00	

4. SYNTHESIS OF THE EVALUATIONS

Synthesis of the findings of all evaluations of the programme that have become available during the previous financial year, with reference of name and reference period of the evaluation reports used

Die hier vorgenommene Synthese der Bewertungen hat als Grundlage die im Evaluationsplan für das operationelle Programm des Landes Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung des Europäischen Sozialfonds in der Förderphase 2014 – 2020 vereinbarten Evaluierungen von Förderprogrammen und Förderaktivitäten (vgl. CCI 2014DE05SFOP010).

Die Umsetzung des Evaluationsplanes verläuft bislang planmäßig. Abgeschlossen wurden in 2016 die Evaluierungen zu den Landesinitiativen „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sowie zu „Kein Kind zurücklassen“. Auch eine vertiefende Begleitung durch die G.I.B. zu den Einzelprojekten Integration sowie insbesondere zur Armutszuwanderung wurde abgeschlossen.

Die qualitative Analyse der Vorhaben zur Zuwanderung aus Südosteuropa durch die G.I.B. (Laufzeit 2015-2016) ergab, dass Zuwanderer aus Südosteuropa überwiegend nicht über die schulische bzw. berufliche Qualifikation für eine schnelle Integration in den hiesigen Arbeitsmarkt verfügen. Zum einen sind die sprachlichen Barrieren häufig hoch, zum anderen besteht seitens der Arbeitgeber ein untergeordnetes Interesse an einer regulären Beschäftigung der Zugewanderten. Für Menschen ohne formale oder mit nur geringer Qualifikation ist eine Integration in den Arbeitsmarkt zudem schwierig, da Helferjobs rar sind. Da der Lebensunterhalt der zugewanderten Menschen oft nicht gesichert ist, belastet dies die Teilnahmemöglichkeit an Qualifizierungsangeboten sowie an Kompetenzfeststellungsverfahren, was wiederum die Chancen auf Entwicklung und Vermittlung in Arbeit sinken lässt. Auf der anderen Seite erleichtert jedoch die hohe Motivation zur Arbeitsaufnahme der zugewanderten Menschen aus Bulgarien und Rumänien sowie die durch Kompetenzfeststellungsverfahren bescheinigte „grundsätzlich verwertbare und ausbaufähige Arbeitserfahrung“ eine Integration in den Arbeitsmarkt. Dies kann – so ein Ergebnis der Studie – auch über Zeitarbeitsunternehmen geschehen, da sich diese grundsätzlich für die Zielgruppe aufgeschlossen zeigen, insbesondere in den Branchen Gesundheit/Pflege, Lager/Logistik sowie Produktion.

Eine zentrale Erkenntnis der Evaluierung der Berufsorientierung von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ durch IAQ, IAW und SOKO (Laufzeit 2014-2015) war, dass eine flächendeckende Umsetzung der kommunalen Koordinierungsstellen, die Entwicklung von lokalen Kooperationsgremien sowie die Implementierung und Verknüpfung von Standardelementen der Berufs- und Studienorientierung gelungen ist. Die Umsetzung der Standardelemente Potenzialanalyse und Berufsfelderkundung wurde positiv bewertet, die Schlüsselfunktion des Portfolioinstruments zur Prozessdokumentation unterstrichen. Eine zentrale Rolle der Eltern im Prozess der Berufs- und Studienorientierung wurde deutlich, sie waren meistgenannter Ansprechpartner der Schülerinnen und Schüler (90%). Daher wird der Einbindung und Information der Eltern im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ hohe Bedeutung beigemessen.

Bedarfe für zielgruppenspezifische Angebote wurden durch die Evaluation identifiziert (Schülerinnen und Schüler, die nach Jgst. 8 in NRW-Schulen einsteigen, Inklusionsschüler, Geflüchtete), die Notwendigkeit einer besseren Verzahnung des Berufs- und Studienorientierungsprozesses in SEK I und II betont. Im Hinblick auf die Wirkung von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ zeigte sich noch kein flächendeckend gesteigertes Interesse an der dualen Ausbildung, die Schülerbefragungen zeigten aber häufig Interesse sowohl an einem höherem Schulabschluss als auch an dualer Ausbildung. Basis für die Analyse waren mehrere Fallstudien, Interviews sowie standardierte fragebogengestützte Erhebungen.

Die Evaluierung der Landesinitiative „Kein Kind zurücklassen“ durch die Bertelsmannstiftung (Laufzeit 2014-2016) zeigte, dass medizinische Präventivangebote von allen Familien gleichermaßen gut angenommen wurden, da es sich um ein kostenfreies Angebot mit hohem Bekanntheitsgrad und einfachen Zugängen handelt. Eltern-Kind-Gruppenangebote in Familienbildungsstätten sowie Sportangebote wurden hingegen von Familien mit erhöhtem Präventionsbedarf seltener in Anspruch genommen. Dies liegt vornehmlich an der erforderlichen regelmäßigen Teilnahme an diesen Angeboten, den damit verbundenen Kosten sowie auch deren geringerem Bekanntheitsgrad. Insgesamt weisen Familien eine geringere Teilnahme an den Präventivangeboten auf, in denen kein Deutsch gesprochen wird, in denen die Eltern niedrig qualifiziert sind und die über keine Netzwerke verfügen. Dies ist insofern problematisch, als dass diese Familien häufiger SGB II-Leistungen beziehen und ihre Kinder nach Ergebnissen der Schuleingangsuntersuchungen in vielen Bereichen schlechter abschneiden als andere Kinder: „Arme Kinder sind bei der Einschulung häufiger auffällig in ihrer Visuomotorik und der Körperkoordination, sie können sich schlechter konzentrieren, sprechen schlechter Deutsch und können schlechter zählen als Kinder, die keine Leistungen nach dem SGB II beziehen“.[1] Es ist daher wichtig, gerade diese Zielgruppe zu erreichen. Die im Rahmen des Projektes ausgewerteten Daten zu den Schuleingangsuntersuchungen erlauben dies, indem die Kindertagesstätten und Schulen identifiziert werden können, die besonderen Bedarf an Präventivangeboten haben. Neben den Daten der Schuleingangsuntersuchungen wurden Elterninterviews und Daten des Projektmonitorings zur Analyse genutzt.

[1] Strohmeier et al (2016): Die Wirkungsweise kommunaler Prävention – Zusammenfassender Ergebnisbericht der wissenschaftlichen Begleitforschung des Modellvorhabens „Kein Kind zurücklassen! Kommunen in NRW beugen vor“ (KeKiz) des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bertelsmann Stiftung. Bertelsmann Stiftung, Gütersloh.

6. ISSUES AFFECTING THE PERFORMANCE OF THE PROGRAMME AND MEASURES TAKEN (ARTICLE 50(2) OF REGULATION (EU) No 1303/2013)

(a) Issues which affect the performance of the programme and the measures taken

Bei den Prüfungen der Teilnehmerdaten durch die Bezirksregierungen wurden umfangreiche Fehler in den Teilnehmerdaten erkennbar. Diese waren häufig auf Abweichungen zwischen ABBA Online [1] und den Fragebögen zurückzuführen, da die Träger Korrekturen direkt in ABBA Online vorgenommen hatten, ohne diese auf den Fragebögen zu protokollieren. Da die Teilnehmerdaten jedoch in die Indikatorik des Leistungsrahmens einfließen und damit auch relevant für die Zielerreichung sind, müssen die Angaben in ABBA Online stimmig sein.

Daher wurde in Abstimmung mit der Prüfbehörde eine Regelung erarbeitet, wie mit Korrekturen des Fragebogens bei Eingabe in ABBA Online umzugehen ist. Die Träger können erklären, welche Arten von Korrekturen sie vorgenommen haben und dies zu Prüfungszwecken den Akten beifügen.

Um viele Fehler in Zukunft zu vermeiden, erfolgten weitere Hinweise zum Umgang mit Fehlern an die Zuwendungsempfänger.

[1] ABBA Online ist eine webbasierte LUCOM-Formular-Software zur Dokumentation der Projektumsetzung beim Zuwendungsempfänger. Der Zuwendungsempfänger erfasst in ABBA Online die Belege bzw. Pauschalen und die teilnehmendenbezogenen Daten.

(b) An assessment of whether progress made towards targets is sufficient to ensure their fulfilment, indicating any remedial actions taken or planned, where appropriate.

--

7. CITIZEN'S SUMMARY

A citizen's summary of the contents of the annual and the final implementation reports shall be made public and uploaded as a separate file in the form of annex to the annual and the final implementation report

You can upload/find the Citizen's summary under General > Documents in the SFC2014 application

8. REPORT ON THE IMPLEMENTATION OF FINANCIAL INSTRUMENTS

9. OPTIONAL FOR THE REPORT TO BE SUBMITTED IN 2016, NOT APPLICABLE TO OTHER LIGHT REPORTS: ACTIONS TAKEN TO FULFILL EX-ANTE CONDITIONALITIES

Table 14: Actions taken to fulfil applicable general ex-ante conditionalities

General ex-ante conditionality	Criteria not fulfilled	Actions taken	Deadline	Bodies responsible	Action completed by the deadline	Criteria fulfilled	Expected date for full implementation of remaining actions	Commentary

Table 15: Actions taken to fulfil applicable thematic ex-ante conditionalities

General ex-ante conditionality	Criteria not fulfilled	Actions taken	Deadline	Bodies responsible	Action completed by the deadline	Criteria fulfilled	Expected date for full implementation of remaining actions	Commentary

10. PROGRESS IN PREPARATION AND IMPLEMENTATION OF MAJOR PROJECTS AND JOINT ACTION PLANS (ARTICLE 101(H) AND 111(3) OF REGULATION (EU) No 1303/2013)

10.1. Major projects

Table 12: Major projects

Project	CCI	Status of MP	Total investments	Total eligible costs	Planned notification / submission date	Date of tacit agreement / approval by Commission	Planned start of implementation (year, quarter)	Planned completion date	Priority Axis / Investment priorities	Current state of realisation — financial progress (% of expenditure certified to Commission compared to total eligible cost)	Current state of realisation — physical progress Main implementation stage of the project	Main outputs	Date of signature of first works contract	Observations

Significant problems encountered in implementing major projects and measures taken to overcome them

--

Any change planned in the list of major projects in the operational programme

--

10.2. Joint action plans

Progress in the implementation of different stages of joint action plans

Der Einsatz von Gemeinsamen Aktionsplänen ist in Nordrhein-Westfalen nicht gegeben.

Table 13: Joint action plans (JAP)

Title of the JAP	CCI	Stage of implementation of JAP	Total eligible costs	Total public support	OP contribution to JAP	Priority axis	Type of JAP	[Planned] submission to the Commission	[Planned] start of implementation	[Planned] completion	Main outputs and results	Total eligible expenditure certified to the Commission	Observations
------------------	-----	--------------------------------	----------------------	----------------------	------------------------	---------------	-------------	--	-----------------------------------	----------------------	--------------------------	--	--------------

Significant problems encountered and measures taken to overcome them

--

PART B
REPORTING SUBMITTED IN YEARS 2017, 2019 AND FINAL IMPLEMENTATION REPORT
(Article 50(4), 111(3) and (4) of regulation (EU) No 1303/2013)

11. ASSESSMENT OF THE IMPLEMENTATION OF THE OPERATIONAL PROGRAMME
(ARTICLES 50(4) AND 111(4) OF REGULATION (EU) NO 1303/2013)

11.1. Information in Part A and achieving objectives of the programme (Article 50(4) of Regulation (EU) No 1303/2013)

Priority axis	1 - Förderung der Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
---------------	---

Die in den folgenden Kapiteln angegebenen Informationen zu den Ergebnisindikatoren können von den in SFC errechneten Werten abweichen. Hintergrund ist, dass sich die mit der Europäischen Kommission vereinbarten programmspezifischen Ergebnisindikatoren teilweise deutlich von den programmspezifischen Outputindikatoren unterscheiden. Zum Beispiel misst der Indikator A1.2_O Eintritte, während A1.2_E auf Basis der Austritte den Erfolg ermittelt.

Im spezifischen Ziel „Verbesserte Koordinierung zur Förderung des Übergangs von der Schule in den Beruf“ soll in allen 53 Gebietskörperschaften des Landes NRW die „Kommunale Koordinierung“ eingeführt werden (Output-Indikator A1.1_O). Dieses Ziel ist gegenwärtig erreicht. Perspektivisch sollen alle Gebietskörperschaften im Anschluss an die Projektlaufzeit bereit sein, zwei Personalstellen zur „Kommunalen Koordinierung“ beizusteuern (Ergebnis-Indikator A1.1_E). Da die Förderung der „Kommunalen Koordinierung“ derzeit noch andauert, lassen sich aktuell noch keine Aussagen zur Situation nach Ablauf der Förderung treffen.

Im spezifischen Ziel „Verbesserung der beruflichen Integration von jungen Menschen nach Austritt aus der allgemeinbildenden Schule“ sollen bis Ende 2018 12.100 Personen mit Maßnahmen der Ausbildungsunterstützung erreicht werden (Output-Indikator A1.2_O). Gegenstand des Indikators sind die Förderprogramme „Produktionsschule.NRW“, „Kooperative Ausbildung an Kohlestandorten“, „Verbundausbildung“, „In der Investitionspriorität A1 „Dauerhafte Eingliederung von jungen Menschen in den Arbeitsmarkt“ wurden mit dem Förderansatz „100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene“ 201 Teilnehmende (davon 42% Frauen) erreicht und hierfür rund 5 Mio. Euro ESF-Mittel eingesetzt.

Bis Ende 2016 sind 10.873 Personen in diese Projekte eingetreten, womit das Output-Ziel für 2018 aktuell schon fast erreicht wurde. Als Ergebnis-Indikator A1.2_E gilt hier ein Anteil von 54% der Personen, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufliche Bildung absolvieren oder eine Qualifizierung erlangt haben. Aktuell beträgt das Ergebnis 27,4%, wobei dieses Ergebnis von einem starken Abbrecher-Effekt der schwer zu erreichenden Zielgruppe des Programms Produktionsschule getrieben ist und daher unter Vorbehalt betrachtet werden sollte. Zur Verbesserung des Ergebnisses der Produktionsschule wurden bereits Maßnahmen ergriffen, wie beispielsweise eine Verbesserung der Teilnehmerauswahl durch die zuweisenden Arbeitsagenturen und

Jobcenter u.a. durch Vorschaltmaßnahmen, eine Flexibilisierung der Auswahl der Berufsfelder sowie eine Optimierung der Trägerarbeit (aufsuchende Beratung, Krisenintervention, Abbruchprävention). Zusätzlich wurden mehr Praktika eingeführt und die Möglichkeit geschaffen, dass die Berufskollegs die Schüler direkt vor Ort beim Träger beschulen. Die übrigen Programme zu diesem Indikator schneiden deutlich besser ab, bedienen jedoch größtenteils eine besser zu erreichende Zielgruppe. Aufgrund dieser vorgenommenen Verbesserungsmaßnahmen und aufgrund der Tatsache, dass die Ziele im Leistungsrahmen nicht gefährdet sind, bedeutet das aktuelle Ergebnis des Indikators kein schwerwiegendes Problem.

Ebenfalls in diesem spezifischen Ziel beschreibt der Output-Indikator A1.3_O die Anzahl der Personen mit Migrationshintergrund in den Förderprogrammen „Produktionsschule.NRW“, „Kooperative Ausbildung an Kohlestandorten“, „Verbundausbildung“ sowie „Teilzeitberufsausbildung“. Bis 2018 sollen 2.600 Teilnehmende mit Migrationshintergrund erreicht worden sein. Aktuell beträgt ihre Zahl 4.117, sodass der Zielwert bereits deutlich überschritten worden ist. Insgesamt werden mit dem Programm mehr Menschen mit Migrationshintergrund erreicht, als in der vergangenen Programmphase, was wahrscheinlich an einem gestiegenen Anteil dieser Personengruppe an der Gesamtbevölkerung liegt.

Im spezifischen Ziel „Steigerung der Innovationsaktivität und der Anpassungsfähigkeit von Unternehmen“ beschreibt der Output-Indikator A2.1_O die Anzahl der mittels „Potentialberatung“ beratenen KMU. Als Output-Ziel sind hier bis 2018 1.900 Unternehmen formuliert. Im Berichtszeitraum wurden bislang 1.291 KMU beraten, sodass das Erreichen des Zielwertes in Aussicht steht. Als Ergebnis-Indikator A2.1_E gilt für die „Potentialberatung“ ein Anteil von 93% der KMU, die im Anschluss an ihre „Potentialberatung“ Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsorganisation eingeleitet haben. Derzeit entspricht das Ergebnis der Zielvorgabe.

Im spezifischen Ziel „Sicherung des Fachkräfteangebots“ definiert der Output-Indikator A2.2_O die Anzahl der Personen, die einen „Bildungsscheck“ erhalten haben. Zielwert sind für 2018 32.100 Personen. Bis Ende 2016 wurden bereits 117.661 Bildungsschecks registriert. Das starke Überschreiten des Zielwerts resultiert aus den umgeschichteten Bildungsschecks der vorangegangenen Förderphase. Daher ist hier ein Änderungsantrag zur Anpassung an die tatsächliche Umsetzung geplant. Als Ergebnis-Indikator A2.2_E gilt ein Anteil der eingelösten Bildungsschecks an den ausgegebenen Bildungsschecks von 76%. Für den Berichtszeitraum kann hierfür ein Ergebnis von 58% festgestellt werden, das noch unterhalb des Zielwerts liegt. Erklärend für die starke Diskrepanz ist, dass ein Teil der bereits ausgegebenen Bildungsschecks allein aus zeitlichen Gründen noch nicht zur Umsetzung gelangen konnte. Für den „Bildungsscheck“ ist ferner der Output-Indikator A2.3_O definiert worden, der die Anzahl der über 54-Jährigen an den ausgegebenen Bildungsschecks beschreibt. Der Zielwert beträgt für 2018 1.800 Personen. In den vorliegenden Daten sind bereits 7.318 Personen mit diesem Merkmal enthalten. Die Überschreitung des Zielwerts resultiert letztlich auch aus der bereits angesprochenen Umschichtung von Bildungsschecks – auch hier wird es mit dem nächsten Änderungsantrag eine Anpassung geben.

Priority axis

2 - Förderung der sozialen Eingliederung und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung

Im spezifischen Ziel „Verbesserung der Teilhabe- und Beschäftigungschancen langzeitarbeitsloser Menschen zur Bekämpfung von Armut“ wird mit dem Output-Indikator B1.1_O die Anzahl der Personen in Maßnahmen der Beschäftigungsförderung festgestellt. Die Zielwerte betragen für die Förderprogramme „Öffentlich geförderte Beschäftigung“ und „Jugend in Arbeit plus“ zusammen bis 2018 9.200 Personen. Bis Ende 2016 sind in diese Förderprogramme 7.106 Personen eingetreten, sodass davon auszugehen ist, den Zielwert innerhalb der nächsten zwei Jahre zu erreichen. In den Ergebnis-Indikator B1.1_E geht der Anteil der Teilnehmenden an den genannten Förderprogrammen ein, der nach seiner Teilnahme eine schulische oder berufliche Bildung absolviert, eine Qualifizierung erlangt oder einen Arbeitsplatz hat, einschließlich Selbständige. Der Zielwert hierfür beträgt 44% Prozent. Das mit den Monitoring-Daten festgestellte Ergebnis zum Ende 2016 beträgt 60%, womit die Vorgabe deutlich überschritten wurde. Da der Zielwert auf Basis der Austritte berechnet wird, lässt sich ein verlässlicher Wert erst im folgenden Jahr berechnen, wenn eine hinreichend große Anzahl von Personen die Maßnahme vollständig durchlaufen hat.

Im spezifischen Ziel „Sozialräumliche Armutsbekämpfung bei Menschen im SGB II und Armutszuwanderern“ wird mit dem Output-Indikator B1.2_O die Anzahl der Erstberatungen beschrieben, die in den „Erwerbslosenberatungsstellen“ durchgeführt werden. Als Zielwert für 2018 sind 59.300 Erstberatungen festgelegt. Im Ergebnis wurden bis Ende 2016 bereits 31.504 Erstberatungen festgestellt, sodass das Erreichen der Planzahl in Aussicht steht. Als Ergebnis-Indikator B1.2_E wurde der Anteil der Erstberatungen definiert, in denen es zur Klärung der Fragen bzw. Probleme durch die Beratung gekommen ist. Der Ist-Wert von 75% zum Ende 2016 übersteigt dabei den Zielwert von 67% recht deutlich und deutet auf gute Beratungsleistungen in den Erwerbslosenberatungsstellen hin.

Mit dem Output-Indikator B1.3_O wird die Anzahl der Projekte zur Armutsbekämpfung festgestellt. In die Betrachtung gehen die „Landesinitiative gegen soziale Ausgrenzung und Armut“, die „Integrationszentren der Gebietskörperschaften“, der „Aktionsplan Inklusion“ sowie die Projekte zur „Flankierung der Umsetzung des SGB II“ ein. Der Zielwert für 2018 beträgt hierfür insgesamt 40 Projekte. Bis Ende 2016 wurden insgesamt 118 Projekte bewilligt. Das deutliche Überschreiten des Zielwerts resultiert dabei insbesondere aus den schon genannten 80 Einzelprojekten „Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen“, einem Förderansatz, der seit November 2016 als Richtlinienförderung umgesetzt wird. Daher wurden diese Projekte aus dem Indikator herausgerechnet (siehe hierzu auch TOP 3 des Protokolls zum Begleitausschuss am 29. November 2016). Ohne diese Projekte beträgt der Indikatorwert 38 Projekte. Der Ergebnis-Indikator B1.3E beschreibt den Anteil dieser Projekte, der erfolgreich umgesetzt worden ist. Als erfolgreich werden die Projekte betrachtet, welche die anvisierte Zielgruppe erreicht haben. Der Zielwert von 100 % gilt aufgrund der etablierten Maßnahmen zur Programmsteuerung als erreicht.

Die im Rahmen von Inklusionsanstrengungen erreichten Personen durch das internetgestützte „Barrierekataster“ des Landes NRW bilden den Output-Indikator B1.4_O im spezifischen Ziel „Unterstützung der Inklusion behinderter Menschen“. Bis Ende 2018 sollen 189.800 Besuche auf der Internetseite erreicht sein. Der entsprechende Ergebnis-Indikator B1.4_E wurde definiert als ein Anteil von 97% der Personen, die diese Angebote auch wahrgenommen haben, zum Beispiel durch den elektronischen Abruf von Informationsmaterialien. Bis Ende 2016 kann ein Ergebnis von 166.331 Besuche auf der Internetseite ausgewiesen werden, womit das Angebot besser als

erwartet angenommen wird.

Der Indikator B1.5_O definiert in der Prioritätsachse B „Aktive Inklusion“ die Anzahl der Personen im Bereich des SGB II, die mit Hilfe des ESF erreicht wurde. Grundlegend hierfür sind die Förderprogramme „Jugend in Arbeit plus“, „Erwerbslosenberatungsstellen“, „Öffentlich geförderte Beschäftigung“ sowie spezifische Einzelprojekte. Bis Ende 2018 sollen mit diesen Förderangeboten insgesamt 19.200 Personen erreicht worden sein. Bis Ende 2016 kann ein Ergebnis von 21.748 Personen festgestellt werden, sodass das Erreichen des Output-Ziels gegenwärtig bereits erreicht ist. Hintergrund für diesen starken Anstieg im Vergleich zum vorangegangenen Halbjahresbericht liegt in dem Einbezug der Monitoringdaten der Erwerbslosenberatungsstellen, die nun erstmals eingebunden wurden. Ein Ergebnis-Indikator wurde für dieses Interventionsfeld nicht definiert.

Priority axis

3 - Investitionen in Bildung,
Kompetenzen und lebenslanges Lernen

Im spezifischen Ziel „Verbesserung der Grundbildung“ der Prioritätsachse C wurde mit dem Output-Indikator C1.1_O die Anzahl der Personen definiert, welche die Maßnahmen der „Grundbildung“ vollständig durchlaufen haben. Bis Ende 2018 gilt hierfür ein Zielwert von 17.300 Personen. Bis Ende 2016 kann ein Ergebnis von 1.364 ausgewiesen werden. Hintergrund für die starke Diskrepanz zum Zielwert ist ein Berechnungsfehler, der seinerzeit in die Bestimmung des Zielwerts eingegangen ist und im Zuge der nächsten Programmänderung korrigiert werden soll. Daher wird dieser Indikator mit dem nächsten Änderungsantrag angepasst werden. Die bisherige Umsetzung der „Verbesserung der Grundbildung“ verläuft der Planung entsprechend. Ebenfalls für die Maßnahmen der Grundbildung wurde der Ergebnis-Indikator C1.1_E als Anteil der Personen definiert, der nach seiner Teilnahme an der Grundbildung eine Qualifizierung erlangt hat. Die Zielvorgabe beträgt hierfür 55%, ein Wert, der aktuell mit 44% noch unterschritten wird. Ein Teil dieser Unterschreitung könnte auf bisher nicht abgeschlossene, längerlaufende Maßnahmen zurückzuführen sein. Ein aussagekräftiger Wert wird nach einem weiteren Jahr der Umsetzung für das laufende Jahr erwartet.

Im spezifischen Ziel „Unterstützung der Weiterbildung pädagogischen Personals“ wurde als Output-Indikator C1.2_O die Anzahl der erreichten Personen definiert. Bis Ende 2018 sollen 8.000 Eintritte in die entsprechenden Weiterbildungsmaßnahmen stattgefunden haben. Bis Ende 2016 sind für die Weiterbildungsmaßnahmen 2.674 Eintritte registriert, was noch aus den niedrigen Eintrittszahlen im Übergangsjahr 2015 resultiert. Das Erreichen des Output-Ziels erscheint somit ambitioniert, aber durchaus möglich. Als Ergebnis-Indikator für die Maßnahmen wurde ein Anteil von 90% der Personen festgelegt, der nach seiner Teilnahme eine Qualifizierung erlangt hat. Das Monitoring weist bis Ende 2016 ein Ergebnis von 87% aus, was sehr nah am Zielwert liegt.

Im spezifischen Ziel „Weiterentwicklung der Ausbildungssysteme“ definiert der Output-Indikator C2.1_O die Anzahl der Auszubildenden in der „Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung“. Der Zielwert bis Ende 2016 beträgt 249.000 Personen. Aktuell sind für dieses Förderinstrument erst 45.588 Teilnehmer registriert. Hiervon sind 43.090

Teilnehmer noch nicht in die Systeme der Verwaltungsbehörde integriert, da die Testphase zur automatisierten Übernahme der Monitoring-Daten noch nicht abgeschlossen ist. Die Förderung findet gleichwohl planmäßig statt. Die Diskrepanz zum Zielwert erklärt sich aus einer Verfahrensumstellung zur Verringerung des Erhebungsaufwandes in der ÜLU Handwerk. Dort wurde auf eine Zählung von Teilnehmenden anstatt einer Zählung von Teilnahmen umgestellt. Der Zielwert ist daher um den Faktor drei zu hoch und wird mit dem nächsten Änderungsantrag angepasst. Der Ergebnis-Indikator C2.1_E ist als Anteil von 96% der Auszubildenden definiert, der die überbetriebliche Lehrlingsunterweisung abgeschlossen hat. Die verfügbaren Daten weisen ein Ergebnis von 65% aus, das jedoch aufgrund der weiterhin laufenden Maßnahmen noch nicht belastbar ist.

Priority axis

4 - Technische Hilfe

Im spezifischen Ziel „Verbesserung der Qualität des Verwaltungs- und Kontrollsystems“ ist mit dem Indikator D1.10 die Anzahl der Personen definiert, deren Stellen aus dem ESF-gefördert werden. insgesamt werden 37 Personen aus der technischen Hilfe finanziert, der Zielwert 23 Personen wurde damit deutlich erreicht. Das Übererreichen des Zielwertes resultiert aus den gegenüber der ursprünglichen Planung deutlich stärkeren Anstrengungen, die Umsetzung des ESF zu verbessern (beispielsweise durch die in Kapitel 14.2 genannten Präventivkräfte). Eine Anpassung dieses Indikators ist nicht geplant, da es sich um eine Momentaufnahme handelt, die sich im Laufe der Förderphase verändern kann. Der zweite Indikator, der diesem spezifischen Ziel zugeordnet werden kann ist die Anzahl der ESF-Projekte, deren Umsetzung EDV-seitig unterstützt wurde (D1.20). Der hier definierte Zielwert von 10.000 wurde bereits bei weitem übertroffen (gegenwärtig wurde bereits die Umsetzung von 24.264 Projekten EDV-seitig unterstützt), was an den umgebuchten Bildungsscheckprojekten liegt. Daher wird hier mit dem nächsten Änderungsantrag eine Anpassung vorgenommen.

Der letzte Indikator im Bereich der technischen Hilfe ist dem Ziel "Verbesserung der Sichtbarkeit des ESF in NRW" zuzuordnen. Er misst die Anzahl der veröffentlichten Publikationen (D1.30). Die erwarteten 45 Publikationen (Zielwert) wurden mit 56 Publikationen bereits übertroffen, was die gute Publikationspraxis in NRW widerspiegelt. Um diesen deutlichen Erfolg weiterhin sichtbar zu machen, ist eine Anpassung des Zielwertes nicht geplant.

11.2. Specific actions taken to promote equality between men and women and to prevent discrimination, in particular accessibility for persons with disabilities, and the arrangements implemented to ensure the integration of the gender perspective in the operational programme and operations (Articles 50(4) and 111(4), second subparagraph, (e) of Regulation (EU) No 1303/2013)

Die Gleichstellung von Frauen und Männern sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf finden im gesamten ESF-Programm NRW als Querschnittsziel Berücksichtigung.

Im Rahmen der Partnerschaft ist zudem die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros/Gleichstellungsstellen NRW als stimmberechtigtes Mitglied im ESF-Begleitausschuss des Landes vertreten.

Die Träger von ESF-Projekten müssen sich im Rahmen der Antragsstellung auf das Gleichstellungsziel verpflichten. Und schließlich wird bei der Verwaltung und Kontrolle der ESF-Umsetzung für die im Land eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Fortbildungskonzept „Gleichstellung im ESF 2014 – 2020“ eingesetzt.

Ergänzend zu dieser Absicherung des Gleichstellungsaspekts im ESF-Programm insgesamt werden spezifische Fördermaßnahmen durchgeführt. Hervorzuheben sind hier in der Achse A folgende Ansätze:

- Die „Teilzeitberufsausbildung“, für die rund 5,6 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt wurden und in die 1.585 Personen (davon 99% Frauen) eingetreten sind.
- Das Einzelprojekt „Gender Kompetent 2.0“, mit dem ausgewählte Modellkommunen bei der Implementierung von Geschlechtersensibilität als Qualitätsmerkmal im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule-Beruf“ durch Prozessberatung unterstützt werden. Für dieses Projekt wurden rund 262.000 Euro an ESF-Mitteln bewilligt.
- Der „Bildungsscheck“ und die „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ (BBE), wobei der Frauenanteil beim Programm „Bildungsscheck“ 65% beträgt; bei BBE ist von einem ähnlichen Frauenanteil auszugehen. Beide Förderprogramme gehen jedoch nicht in die Teilnehmendenzählung des ESF-Programms ein, sodass der für das gesamte ESF-Programm ausgewiesene Frauenanteil statistisch unterschätzt ist.
- Das „Transferprojekt zur Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“ (rund 101.000 Euro ESF-Mittel) im Rahmen der Landesinitiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“.
- Das Projekt „Arbeit an Bedientheken des Lebensmitteleinzelhandels“, das im Rahmen der Richtlinienförderung „Fachkräfteaufbau“ in der Region Westfälisches Ruhrgebiet mit rund 254.000 Euro bewilligt wurde, mit dem zu einem Großteil Frauen in 30 Einzelhandelsunternehmen qualifiziert werden.

Und schließlich werden innerhalb der Achse C1 insbesondere berufstätige Frauen im Rahmen der „Lebens- und erwerbsweltbezogenen Weiterbildung in Einrichtungen der Weiterbildung“ unterstützt. Der Frauenanteil der bis Ende 2016 erreichten 2.674 Teilnehmenden beträgt 90%.

Zur Unterstützung von Personen mit Behinderung wurden in der Achse A1 mit dem Förderansatz „100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene“ 201 Teilnehmende (davon 42% Frauen) erreicht und hierfür rund 5 Mio. Euro ESF-Mittel eingesetzt.

In der Achse B1 wurde mit dem Kompetenzzentrum für ein selbstbestimmtes Leben für Menschen mit einer Sinnesbehinderung im Bereich Hören und/oder Sehen ein Instrument geschaffen, um inklusive Strukturen und Prozesse zu etablieren, die barrierefreie Rahmenbedingungen und Unterstützungssysteme für Menschen mit Sinnesbehinderungen bereitstellen (Fördersumme rd. 1,6 Mio. € ESF). Weiterhin wurden Bewilligungen für fünf „Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben für Menschen mit Behinderung“ ausgesprochen, die ein barrierefreies Angebot an einrichtungs- und trägerunabhängiger Information, Beratung und Unterstützung nach dem Peer-to-Peer-Prinzip anbieten sollen (Fördersumme rd. 5,6 Mio. € ESF inkl.

Koordinierungsstelle).

11.3. Sustainable development (Articles 50(4) and 111(4), second subparagraph, (f) of Regulation (EU) No 1303/2013)

Der ESF leistet durch das Programm „Kooperative Ausbildung an Kohlestandorten“ und durch die „Überbetriebliche Unterweisung von Auszubildenden im Handwerk sowie im Handel und der Industrie“ einen zusätzlichen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der EU. So wird durch die Kooperative Ausbildung an Kohlestandorten eine Entwicklung weg von der CO₂-trächtigen Montanindustrie unterstützt. Im Rahmen der Überbetrieblichen Unterweisung wird ressourcenschonendes Arbeiten vermittelt. Laut einer Schätzung des Heinz-Piast-Instituts für Handwerkstechnik (HPI) an der Universität Hannover liegt der Zeitanteil des in allen Lehrgängen zu vermittelnden Lernfelds „Energie- und Ressourceneffizienz“ zwischen 5 % und 10 %. Die Umsetzung beider Förderprogramme verläuft plangemäß. Für die Überbetriebliche Unterweisung wurden bisher rund 26 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt. Für die kooperative Ausbildung an Kohlestandorten rund 4,5 Mio. Euro.

Ein Beitrag zur Nachhaltigkeit wird auch über Einzelprojekte geleistet. So werden in der Prioritätsachse A beispielsweise im spezifischen Ziel „Steigerung der Innovationsaktivität und der Anpassungsfähigkeit von Unternehmen“ das Projekt „Mehr Klimaschutz durch Beteiligung“ im Sinne einer ökologischen Nachhaltigkeit mit einer Bewilligungssumme von rund 245.000 Euro ESF-Mittel sowie im spezifischen Ziel „Verbesserte Koordinierung zur Förderung des Übergangs von der Schule in den Beruf“ das Projekt „Kein Kind zurücklassen – Kommunen in NRW beugen vor“ im Sinne einer sozialen Nachhaltigkeit mit einem Fördervolumen von rund 3,1 Mio. Euro ESF-Mittel durchgeführt.

11.4. Reporting on support used for climate change objectives (Article 50(4) of Regulation (EU) No 1303/2013)

Priority axis	Amount of support to be used for climate change objectives (EUR)	Proportion of total allocation to the operational programme (%)
1	3,659,250.00	1.24%
Total	3,659,250.00	0.58%

Zum Beitrag, den die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung hinsichtlich der Steigerung des Qualifikationsniveaus von Arbeitskräften leistet, tragen die überbetrieblichen Lehrgänge zusätzlich auch zum Thematischen Ziel 6 „Erhaltung und Schutz der Umwelt sowie Förderung der Ressourceneffizienz“ bei: Das Lernfeld „Energie- und Ressourceneffizienz“ ist mit einem Zeitanteil von 5% bis 10% integraler Bestandteil aller ÜLU-Rahmenlehrpläne, sodass die Auszubildenden in den Unterweisungen gleichzeitig berufliche Kompetenzen im Sinne der Nachhaltigkeitsziele der Europäischen Union erwerben. Eine besondere Bedeutung fällt dieser

Kompetenzvermittlung auch vor dem Hintergrund der hohen Reichweite zu, welche die ÜLU in Nordrhein-Westfalen erlangt. Werden die 5% des Zeitanteils zur Ermittlung der Förderung herangezogen, die sich auf die Klimaschutzziele beziehen, so ergibt sich bei einer Zuwendungssumme rund 23 Mio. Euro ein Beitrag von ca. 1,2 Mio. Euro.

Hinzu kommt aus der Prioritätsachse A das Projekt „Mehr Klimaschutz durch Beteiligung“ mit einer Bewilligungssumme von rund 245.000 Euro ESF-Mittel. Sowie die kooperative Ausbildung an Kohlestandorten mit rund 4,5 Mio. Euro ESF.

Da sich anteilige Beiträge zu den Klimaschutzziele – wie im Fall der ÜLU – bislang in der Aufbereitung für SFC nicht abbilden lassen und SFC für jedes Projekt einen Interventionssatz von 50% zugrunde legt, übersteigen die oben genannten Summen den in SFC für Klimaschutz ausgewiesenen ESF-Anteil der förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 3.659.250 €.

11.5. Role of partners in the implementation of the programme

Nordrhein-Westfalen weist als Flächenland regional unterschiedlich verteilte Problemlagen auf, die entsprechende Schwerpunktsetzungen erfordern. Dementsprechend wird der partnerschaftliche Ansatz zur Umsetzung des ESF auf zwei Ebenen verfolgt: Zum einen wirken an der Steuerung des Gesamtprogramms die Wirtschafts- und Sozialpartner sowie Nichtregierungsorganisationen aber auch die zum Zeitpunkt des Begleitausschusses im Landtag Nordrhein-Westfalen vertretenen Fraktionen durch ihre Beteiligung gemäß der Artikel 5 und Artikel 48 der EU-Verordnung Nr. 1303/2013 mit. Zum anderen arbeiten an der regionalen Steuerung, der Projektanbahnung und Umsetzung die Wirtschafts- und Sozialpartner und Nichtregierungsorganisationen durch ihre Beteiligung in den regionalen Gremien, den Lenkungskreisen und Facharbeitskreisen mit.

Mit dem im Begleitausschuss in der 2. Jahreshälfte vorgelegten „Halbjahresbericht“ wird den Mitgliedern des Begleitausschusses als eine freiwillige Leistung der ESF-Verwaltungsbehörde ein aktualisierter Stand der Umsetzung des ESF-Programms präsentiert.

Die 16 Arbeitsmarktregionen in Nordrhein-Westfalen bilden die räumliche Kulisse, in der das Land einen Großteil seiner arbeitspolitischen Ziele realisiert. Vor Ort unterstützen in jeder Region Lenkungskreise und Facharbeitskreise die Umsetzung der Landesziele. Die Lenkungskreise übernehmen die Funktion des regionalen Beirats für die arbeitsmarktpolitische Region Ihre Aufgabe ist die Festlegung, Fortschreibung und politische Absicherung regionaler Entwicklungsstrategien [1]. Die mit dem ESF unterstützten Regionalagenturen fungieren als Dienstleister der regionalen Gremien, der Projektträger und weiterer regionaler Akteure. Sie verbinden die Regionen, die regionalen Kooperationspartnerinnen und -partner mit dem MAIS.

Im Rahmen der „Kooperationsgespräche“ zwischen Vertreterinnen und Vertretern des Arbeitsministeriums, den Regionalagenturen und den regionalen arbeitspolitischen Akteuren wird die Umsetzung des ESF reflektiert. Die Regionalagenturen sind dabei sowohl Partner als auch Mittler des Landes. Zu den involvierten Akteuren zählen neben den Regionalagenturen die Vorsitzenden der Lenkungskreise bzw. der für die Arbeitspolitik des Landes relevanten Gremien. Darüber hinaus sind Sozialpartner, Kammern, Arbeitsagenturen und Grundsicherungsträger eingeladen. Als

Gesprächsgrundlage werden die von der G.I.B. erstellten Regionalberichte sowie die Arbeitsplanungen der Regionalagenturen eingesetzt.

Die G.I.B. in Bottrop flankiert als Landesgesellschaft unter Einsatz von ESF-Mitteln die regionalisierten Strukturen der Landesarbeitspolitik. Dazu gehören insbesondere die Gestaltung des notwendigen Informationstransfers, die Koordination der Arbeit der Regionalagenturen sowie die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionalagenturen. Ferner werden neben den Regionalberichten von der G.I.B. für die regionalen Umsetzungsakteure regelmäßig Monitoringberichte zu den verschiedenen Förderprogrammen erstellt, um die Entwicklung der Arbeitspolitik sowohl auf zentraler als auch auf der regionalen Ebene zu unterstützen. Hierzu zählt auch die Bereitstellung von statistischen Analysetools zur zeitnahen und eigenständigen Auswertung der ESF-Umsetzung.

[1] Für ein Fallbeispiel siehe auch G.I.B. (2016): G.I.B. INFO 1_16, 25 Jahre Regionalagentur NiederRhein. G.I.B., Bottrop.

12. OBLIGATORY INFORMATION AND ASSESSMENT ACCORDING TO ARTICLE 111(4), FIRST SUBPARAGRAPH, (A) AND (B), OF REGULATION (EU) No 1303/2013

12.1. Progress in implementation of the evaluation plan and the follow-up given to the findings of evaluations

Die Umsetzung des Evaluationsplans verläuft der Planung entsprechend. Zum Ende des Jahres 2016 hat die G.I.B. mit der Begutachtung der „Kooperativen Ausbildung an Kohlestandorten“ begonnen. Es ist geplant, die Unterschiede in der Umsetzung zwischen den Trägern (kooperatives versus integratives Vorgehen) zur Integration der Jugendlichen in eine betriebliche Berufsausbildung zu untersuchen und Erfolgsfaktoren der Integration zu identifizieren. Angelaufen sind außerdem die Evaluationen der Projekte „Chance Zukunft“, „Schritt für Schritt – Brücken bauen“ sowie des Bausteines „Grundbildung“ im Rahmen der Lebens- und erwerbsweltbezogenen Weiterbildung. Abgeschlossen wurden in 2016 die Evaluierungen zu „Kein Abschluss ohne Anschluss“ sowie zu „Kein Kind zurücklassen“. Auch eine vertiefende Begleitung durch die G.I.B. zu den Einzelprojekten Integration sowie insbesondere zur Armutszuwanderung aus Südosteuropa wurde abgeschlossen.

Im Rahmen der laufenden Evaluierung „Chance Zukunft“ durch WissensImpuls (Laufzeit 2016 bis voraussichtlich bis Ende 2018) soll vor allem die Frage geklärt werden, warum einzelne Personengruppen die Angebote des Regelsystems nicht mehr wahrnehmen und welche Maßnahmen der Berufsbildungswerke einen signifikanten Beitrag für eine erfolgreiche Re-Integration in das Regelsystem leisten. Zur Klärung dieser Fragen werden Befragungen von Teilnehmenden sowie Interviews mit Expertinnen und Experten durchgeführt.

Im Fall der Maßnahme „Schritt für Schritt – Brücken bauen“ soll durch die laufende Evaluierung durch das IAW (Laufzeit 2016 bis voraussichtlich bis Mai 2019) vor allem die Frage geklärt werden, ob die aus dem Rechtskreis SGB II stammenden Personen in arbeitsmarktfernen Haushalten durch den „peer-to-peer-Ansatz“ in den Bereichen Gesundheit, Existenzsicherung, soziale Teilhabe, Wohnen, Bildung und Arbeit Unterstützung und Verbesserung erfahren und damit letztlich ihre Beschäftigungsfähigkeit schrittweise verbessern können. Dabei wird auch untersucht, welche Projektelemente die Zielgruppen besonders wirksam unterstützen und wie sie an bestehende Hilfesysteme herangeführt werden können. Gestützt wird die Analyse durch bereits laufende Lotsen- und Haushaltsbefragungen sowie qualitative Interviews bei den Trägern der Maßnahme sowie den Jobcentern.

Die Evaluierung des Bausteins „Grundbildung“ im Rahmen der Lebens- und erwerbsweltbezogenen Weiterbildung durch das bbb (Laufzeit 2016 bis 2018) fokussiert auf drei zentrale Themen: den Beitrag der Grundbildungsmaßnahmen zum Grundbildungsniveau besonders benachteiligter Gruppen, die Identifikation von Ausgangslagen und Angeboten, die einen Übergang in Weiterbildung oder das Erwerbsleben erleichtern sowie Perspektiven der Weiterentwicklung der Grundbildungsangebote. Die Untersuchung bedient sich neben qualitativen Befragungsmethoden auch mehrerer fragebogengestützter Erhebungen. Auch der Aufbau einer Kontrollgruppe zu Vergleichszwecken ist geplant.

Eine tabellarische Übersicht zur Umsetzung des Bewertungsplans findet sich im Abschnitt "Evaluationsergebnisse" des Bürgerinfos.

12.2. The results of the information and publicity measures of the Funds carried out under the communication strategy

Zum Beginn der Förderphase wurde eine Auftaktveranstaltung anlässlich des Starts der Förderphase 2014 bis 2020 am 27.08.2014 im RuhrCongress Bochum durchgeführt. Teilnehmer waren u.a. der NRW-Arbeits- und Sozialminister, der Direktor Beschäftigung, Soziales und Integration der EU-Kommission Peter Stub Jørgensen und NRW-Staatssekretär Dr. Wilhelm Schäffer. Zur Veranstaltung kamen über 1.000 Arbeitsmarktakteure sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen und Verbänden, um sich über Ziele und Strategien des ESF-Einsatzes in NRW zu informieren.

Die in der Kommunikationsstrategie für das Jahr 2015 benannte jährliche größere Informationsmaßnahme „Fachveranstaltung zur Umsetzung von ‚Kein Abschluss ohne Anschluss‘ in den Regionen durch das Instrument Kommunale Koordination“ fand am 10.09.2015 im Wissenschaftspark Gelsenkirchen statt. Über 200 Expertinnen und Experten tauschten sich darüber aus, wie Kommunale Koordinierungsstellen und Kommunale Integrationszentren gemeinsam den Übergang Schule – Beruf migrationssensibel gestalten können.

Die in der Kommunikationsstrategie für das Jahr 2016 benannte jährliche größere Informationsmaßnahme „Teilnahme am NRW-Tag in Form eines ESF- Informationsstandes“ wurde mit großem Erfolg durchgeführt. Auf dem NRW-Tag in Düsseldorf am 27./28.08.2016 wurde der Europäischen Sozialfonds in Nordrhein-Westfalen vorgestellt. Der gemeinsame ESF-Informationsstand wurde sehr gut besucht: Ca. 2.000 ESF-Quizteilnehmende (davon haben ca. 1.500 gewonnen), ca. 1.000 Teilnehmende des ESF-Glücksrads des BMAS, ca. 200 Besucherinnen und Besucher mit konkreten Fragen an das MAIS NRW und das BMAS, ca. 2.000 zusätzliche Standbesucherinnen und -besucher, die sich über den ESF allgemein informiert haben (Bühnenprogramm und direkte Fragen).

Über die Auftaktveranstaltung der Förderphase 2014 – 2020 und die beiden zentralen Jahresaktionen hinaus informierten zahlreiche zentrale und regionale Veranstaltungen über die Unterstützungsangebote, die mit ESF-Mitteln ermöglicht werden. Im Folgenden werden einige Beispiele aufgeführt:

- „Fachkräftesicherung NRW“ am 24.08.2015 für den aktuellen Projektauftrag der europäischen Förderprogramme ESF und EFRE mit über 300 Fachgästen.
- Betriebsrätekonferenz „Den Wandel in der digitalisierten Arbeitswelt selbstbewusst mitgestalten. Digitalisierung – Vernetzung – Arbeit 4.0“ am 22.06.2015 mit rund 500 Gästen (Verbands-, Gewerkschaftsvertreter und Betriebsräte).
- „Kein Abschluss ohne Anschluss“ am 08.09.2016 mit mehr als 850 Gästen.

Informationen zu weiteren Transferveranstaltungen, Workshops und Seminare zu den Themen der ESF-kofinanzierten Arbeitspolitik können dem Publizitätsbericht 2016 entnommen werden.

Informationsmaterialien

Zu allen ESF-Förderinstrumenten wird ein gut sortiertes Medienset vorgehalten. Arbeitsmarktakteure, (potenzielle) Antragstellende, Zuwendungsempfangende und Letztbegünstigte (Maßnahmeteilnehmende) werden systematisch über die Förderung mit ESF-Mitteln informiert, u.a. stehen die in der EU-Verordnung festgelegten Plakate zur Verfügung.

Insbesondere mit einer Reihe von neuen und bewährten Informationsmaterialien wurde über die Angebote, Verfahrenswege und Ergebnisse der ESF-kofinanzierten Landesarbeitspolitik informiert. Die Materialien standen im Berichtszeitraum als Printversion und/oder als pdf-Dokument zur Verfügung. Die einzelnen Informationsmaterialien können dem Publizitätsbericht 2016 entnommen werden.

Eine Auswertung der ESF-bezogenen Printmedien des MAIS ergab, dass die Printmedien überwiegend in ausreichender Auflagenhöhe aufgelegt oder rechtzeitig nachgedruckt wurden. Über das Bestellsystem des Landes NRW wurden im Berichtszeitraum insgesamt 311.388 ESF-Printmedien bestellt und ausgeliefert. An der Vielzahl von 65 verschiedenen Printmedien zu Themen der ESF-kofinanzierten Arbeitspolitik des Landes NRW wird deutlich, dass diese z.T. sehr spezifisch für die jeweiligen Zielgruppen gestaltet werden. Zudem werden auch Informationen zu gleichen Themenbereichen für unterschiedliche Zielgruppen zur Verfügung gestellt. Die Vielfalt der Produkte sowie die unterschiedlichen Verteilungswege zeigte eine differenzierte Ausrichtung der Printmedien. Die Auswertung bestätigt insofern den ausgewogenen und zielgerichteten Einsatz der Printmedien.

Internetauftritte

Im Berichtszeitraum wurden die bisherigen Internetpräsentationen www.arbeit.nrw.de und www.esf.nrw.de vollständig in den neuen Internetauftritt des MAIS integriert. Die reinen ESF-Inhalte (z.B. OP, Berichtswesen, Hinweise zur Öffentlichkeitsarbeit, Liste der Vorhaben und alle Antragsunterlagen) werden auf der Internetseite www.esf.nrw.de dargestellt. Detailliertere, inhaltliche Darstellungen der Förderprogramme / -projekte sind auf der Internetseite www.arbeit.nrw.de zu finden. Weitere beteiligte Ressorts der Landesregierung informieren auf ihren eigenen Internetseiten über Förderungen mit ESF-Mitteln. Eine der wichtigsten Vorgaben der „Kommunikationsstrategie“ – die Herstellung der Transparenz für alle Zielgruppen über die Fördermöglichkeiten – wird fortlaufend über die Internetseiten erfüllt.

Die Auswertung des MAIS-Internetauftritts ergab, dass sich ein hoher Anteil der Besucher des Internetauftritts des MAIS über ESF-Inhalte informiert. Die Detailauswertung ergibt, dass ca. 45% aller Besuche auf ESF-Inhalte entfallen (298.899 ESF-Besuche von insgesamt 664.221 Besuchen). Dabei ist zusätzlich zu berücksichtigen, dass von der besucherstärksten Einstiegsseite (allgemeine MAIS-Startseite) zum Beispiel 5,5% der Besuche direkt nach ESF/Zuwendung und 5% nach ESF/Antrag weiterwandern. Der Anzahl der Besuche von ESF-Seiten (Einstiegsseiten plus Besuche in Folge von internen Suchbewegungen) liegt sicher ganz deutlich über 300.000 Besuchen, kann jedoch mangels

Erhebungsmöglichkeit nicht beziffert werden.

Neben dem Internetauftritt spielen auch Newsletter eine Rolle: Im Berichtszeitraum wurden 23 Newsletter versendet, die Abonnentenzahl stieg von 2.100 auf 2.300. Die fortlaufende Auswertung der neuangemeldeten Newsletter-Abonnenten zeigt, dass konstant über 90% der Gruppe der professionellen Arbeitsmarktakteure angehören.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die ESF-Internetseiten an Werktagen und zu den üblichen Arbeitszeiten gezielt angewählt werden. Hauptnutzergruppe sind professionelle Arbeitsmarktakteure aus NRW (z.B. Zuwendungsempfänger, Antragstellende, Qualifizierungsträger, Kammern, Gewerkschaften, Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Beratungsstellen für den „Bildungsscheck“, Beratungsstellen für die „Potentialberatungen“). Das Internetangebot wird weiterhin sehr gut von den in der Kommunikationsstrategie definierten Zielgruppen (v. a. Arbeitsmarktakteure, Zuwendungsempfänger und potentielle Antragstellende) angenommen.

13. ACTIONS TAKEN TO FULFILL EX-ANTE CONDITIONALITIES (ARTICLE 50(4) OF REGULATION (EU) No 1303/2013) (MAY BE INCLUDED IN REPORT TO BE SUBMITTED IN 2016 (SEE POINT 9 ABOVE). REQUIRED IN REPORT SUBMITTED IN 2017) OPTION: PROGRESS REPORT

EN

EN

14. ADDITIONAL INFORMATION WHICH MAY BE ADDED DEPENDING ON THE CONTENT AND OBJECTIVES OF THE OPERATIONAL PROGRAMME (ARTICLE 111(4), SECOND SUBPARAGRAPH, (A), (B), (C), (D), (G) AND (H), OF REGULATION (EU) NO 1303/2013)

14.1. Progress in the implementation of the integrated approach to territorial development, including development of regions facing demographic challenges and permanent or natural handicaps, sustainable urban development, and community led local development under the operational programme

Ein integrierter Ansatz zur territorialen Entwicklung ist im operationellen ESF-Programm nicht vorgesehen. Gleichwohl bestehen in Teilen des Landes gesonderte Problemlagen der regionalen Entwicklung.

Einer Verknappung des Fachkräfteangebots wird mit einem an dem regionalen Bedarf orientierten „Fachkräfteaufruf“ begegnet. Ziel des Aufrufs ist es, Ideen und Aktivitäten zu initiieren, die Beschäftigte und Unternehmen besonders unterstützenswerter Branchen dabei helfen, adäquate Lösungen für ihre Fachkräftesicherung und -entwicklung umzusetzen. Da der Fachkräftebedarf regional- und branchenspezifisch unterschiedlich ausgeprägt ist, wurden zunächst regionale Handlungsbedarfe identifiziert. In der Folge wurden in den 16 Arbeitsmarktregionen unter Mitwirkung von allen relevanten Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsakteuren regionale Handlungspläne erarbeitet, auf deren Basis zahlreiche Fachkräfteprojekte aus dem Fachkräfteprogramm gefördert und in den Regionen umgesetzt wurden und werden. Die Handlungspläne werden je nach Entwicklung an die Bedarfe der Regionen angepasst und aktualisiert. Sie bilden einen wichtigen Baustein bei der Erstellung des regionalen Votums im Rahmen der Antragstellung für den Fachkräfteaufruf. Neben den Richtlinien-Programmen spielt auch der Aufruf „Starke Quartiere – starke Menschen“ (einschließlich „Zuwanderung aus Südosteuropa“), eine wichtige Rolle. Bis Ende 2016 wurden in diesem Interventionskontext 27 Projekte mit zusammen rund 6,8 Mio. Euro bewilligt. Und schließlich ist auch die regionale Steuerung des ESF-Programms über die Regionalagenturen zu erwähnen, da sie letztlich die Berücksichtigung regionaler Bedarfe in der Programmumsetzung sicherstellt (vgl. hierzu auch Abschnitt 11.5 zur Rolle der Partner).

14.2. Progress in the implementation of actions to reinforce the capacity of Member State authorities and beneficiaries to administer and use the Funds

Zur Verbesserung der Umsetzung der ESF-Förderphase 2014 – 2020 sind zusätzliche Beraterstellen („Präventivkräfte“) geschaffen worden. Diese sind bei den Bewilligungsbehörden angesiedelt. Der Ansatz ist eine frühzeitige Beratung der Zuwendungsempfänger nach der Bescheiderteilung und bei Erstellung der Abrechnungsunterlagen, insbesondere bei beratungsintensiven und größeren Projekten. Die durch die Beratungen gewonnen Erkenntnisse fließen in Entwicklung weiterer Maßnahmen zur stetigen Verbesserung der Umsetzung. Die Informationen werden entsprechend der Anforderungen aufbereitet und vermittelt, dies erfolgt z. B. durch ergänzende Unterlagen und Schulungen der Zuwendungsempfänger.

Die Bewilligungsbehörden und die ESF-Verwaltungsbehörde tauschen ihre Erkenntnisse in regelmäßigen Besprechungen auf verschiedenen Ebenen (Arbeitsebene, Leitungsebene) aus. Aus diesen werden Maßnahmen abgeleitet, die zur Verbesserung

der Umsetzung der Förderphase verwendet werden. Die ESF-Verwaltungsbehörde vermittelt dies durch Schulungen und Hinweisblätter. Ein gleicher Informationsstand der Zuwendungsempfänger sowie der Bewilligungsbehörden wird dadurch erreicht.

Im Rahmen der Erstellung der ESF Richtlinie 2014 bis 2020 wurde das Realkostenerstattungsprinzip in den Hintergrund gestellt. Die Verwaltungsbehörde hat viele Förderprogramme auf der Basis von Standardeinheitskosten weiterentwickelt. Die trägt zu einer Entlastung der Zuwendungsempfänger und der Bewilligungsbehörden bei. Das komplizierte Nachweisverfahren bei der Erstattung von Realausgaben konnte somit durch andere, vereinfachte Nachweisverfahren ersetzt werden.

Neu eingeführt wurde ein „interner Bereich“ (ESF Intranet), auf den alle Beschäftigten des ESF Bereichs von ihrem Arbeitsplatzrechner zugreifen können. In diesem Bereich stellt die Verwaltungsbehörde den Bewilligungsbehörden diverse Unterlagen und Vordrucke zur Verfügung. Gleichzeitig stehen hier die Informationen allen Beschäftigten gebündelt zur Verfügung. Wichtige Termine und Veranstaltungen werden hier ebenfalls eingestellt.

Auch wurden die IT-Systeme zur Umsetzung des ESF weiterentwickelt und beispielsweise auf Ebene der Zuwendungsempfänger (ABBA Online) benutzerfreundlicher gestaltet.

14.3. Progress in the implementation of any interregional and transnational actions

Im Rahmen von transnationalen Aktivitäten wird mit europäischen Partnern eine Zusammenarbeit zu sozialverträglichen Arbeitsbedingungen, Maßnahmen des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz, der Lohngerechtigkeit sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Familie angestoßen und in Form von Projekten grenzüberschreitend umgesetzt. Darüber hinaus unternimmt NRW angesichts des demografischen Wandels Anstrengungen um einem „Fachkräftemangel“ entgegenzuwirken (vgl. hierzu auch Abschnitt 14.1). Und schließlich werden auf dem Wege der transnationalen Zusammenarbeit die Ergebnisse besonders innovativer „Modell- und Lösungsansätze zu Langzeitarbeitslosigkeit und schwerstvermittelbaren Arbeitssuchenden“ aus europäischen Partnerländern und Regionen mit ähnlicher Problemlage ausgetauscht und ein wechselseitiger Transfer von Erfahrungen geprüft.

Generell beinhaltet das ESF-Programm für NRW kein eigenes Budget für transnationale Maßnahmen. Die Förderung transnationaler Aktivitäten erfolgt vielmehr kontinuierlich im Verlauf der gesamten Förderphase. So werden im Rahmen des Projekts „Transnationale Aktivitäten“ innerhalb der „Technischen Hilfe“ bei der G.I.B. seit Beginn 2016 durch den Einsatz einer halben Vollzeitstelle mit Recherchen, Information, Veröffentlichungen und Beratung die Voraussetzungen für das transnationale Engagement der nordrhein-westfälischen Akteure in der Arbeitspolitik verbessert. Im Einzelnen wurden in diesem Zusammenhang folgende Aktivitäten umgesetzt:

Seit Februar 2016 ist die G.I.B. Mitglied des neu eingerichteten EU-transnationalen Netzwerks mit dem Fokus auf Migrantinnen und Migranten. In 2016 fanden insgesamt vier Arbeitstreffen des EU-thematischen Netzwerks statt (Februar, Juni sowie Oktober in Brüssel, Videokonferenz im Dezember). Die G.I.B. plant, im Rahmen des Engagements in diesem EU-Netzwerk eine thematische transnationale Unterarbeitsgruppe zu leiten, einen Austausch mit Fachexpertinnen und -experten in Verbindung mit einer Studienreise in NRW zu organisieren und die Leitung des EU-

thematischen Netzwerks für ein Jahr zu übernehmen.

Im zweiten Halbjahr 2016 hat die G.I.B. Verhandlungen mit der schwedischen Organisation „Recomate AB“ aufgenommen, die von der schwedischen ESF-Verwaltungsbehörde als möglicher Partner für ein transnationales Projekt zum Thema „Eingliederung von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt“ in Aussicht gestellt wurde. Recomate AB ist eine Beratungsfirma aus Göteborg mit langjähriger Erfahrung in der Projektentwicklung von Initiativen, die sich mit der Integration von Langzeitarbeitslosen und Migranten/innen in den Arbeitsmarkt befassen.

14.4. Where appropriate, the contribution to macro-regional and sea basin strategies

As stipulated by the Regulation (EU) No 1303/2013, article 27(3) on the "content of programmes", article 96(3)(e) on the "content, adoption and amendment of operational programmes under the Investment for growth and jobs goal", article 111(3), article 111(4)(d) on "implementation reports for the Investment for growth and jobs goal", and Annex 1, section 7.3 on "contribution of mainstream programmes to macro-regional and sea-basin strategies, this programme contributes to MRS(s) and/or SBS:

- EU Strategy for the Baltic Sea Region (EUSBSR)
- EU Strategy for the Danube Region (EUSDR)
- EU Strategy for the Adriatic and Ionian Region (EUSAIR)
- EU Strategy for the Alpine Region (EUSALP)
- Atlantic Sea Basin Strategy (ATLSBS)

14.5. Progress in the implementation of actions in the field of social innovation, where appropriate

Aktivitäten mit sozial-innovativem Charakter sind in verschiedenen Investitionsprioritäten des nordrhein-westfälischen ESF-Programms verankert. Ein innovativer Ansatz zur Nutzung regionaler und lokaler Selbststeuerungspotentiale wird durch die Übernahme der Koordinierung zwischen den relevanten Akteuren in den Kommunen gemeinsam mit den Schulen und Ausbildungsbetrieben mit dem Förderprogramm „Kommunale Koordinierung“ verfolgt. Die Koordinierung auf kommunaler Ebene hilft, den vielfachen Übergangsproblemen an der Schnittstelle Schule-Beruf vorzubeugen. Für das Förderprogramm „Kommunale Koordinierung“ wurden bis Ende 2016 rund 21 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt, womit dieser Ansatz in allen 53 Gebietskörperschaften des Landes NRW eingeführt ist.

Darüber hinaus werden jungen Menschen durch das sozial innovative Förderprogramm „Berufliche Ausbildung im Verbund“ zusätzliche Ausbildungschancen gegeben. Hier wird die Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze in einem Ausbildungsverbund zwischen Betrieben oder zwischen Betrieben und einem Bildungsdienstleister gefördert. Für die „Betriebliche Ausbildung im Verbund“ wurden rund 4 Mio. Euro ESF-Mittel eingesetzt und bis Ende 2016 874 Teilnehmende (davon 15% Frauen) erreicht.

Alleinerziehenden oder durch familiäre Verpflichtungen eingeschränkten Personen wird die Möglichkeit eröffnet, eine berufliche Qualifikation in Form einer „Teilzeitausbildung“ (TEP) zu erlangen. Das Land hat für diese Maßnahmen im Berichtszeitraum rund 5,6 Mio. Euro Fördermittel gebunden. Die TEP-Angebote wurden bis Ende 2016 von 1.585 Teilnehmenden (davon 99% Frauen) angenommen.

Mit der „Beratung zur beruflichen Entwicklung“ (BBE) steht Bürgern eine kostenfreie Beratung für die Berufsplanung zur Verfügung. Hiermit können weitere, ressourcenorientierte Ansätze unmittelbar verknüpft werden. So kann beispielsweise eine Erstberatung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen mit der BBE durch den „Bildungsscheck NRW“ verbunden werden oder es können vorhandene berufliche Kompetenzen unter Nutzung des Kompetenzfeststellungsverfahrens „TalentKompass NRW“ eruiert werden. Für die BBE wurden bis Ende 2016 rund 2 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt. Diese Fördermittel wurden für rund 45.000 Beratungsstunden verwendet, die in mehr als 100 Beratungsstellen landesweit erbracht wurden.

Zu den sozial innovativen Maßnahmen zählt auch der Projektauftrag „Starke Quartiere – starke Menschen“, womit in den Problemgebieten der „Sozialen Stadt“ und von „Stadtumbau West“ die soziale Lage durch verzahnte Aktivitäten von ESF und EFRE verbessert wird. Bis Ende 2016 wurden drei Projekte mit einem ESF-Mittelvolumen von insgesamt 461.000 Euro bewilligt; zahlreiche weitere Projekte befinden sich im Bearbeitungs- und Bewilligungsprozess.

Mit dem Angebot der „Grundbildung“ werden barrierearme und zentral erreichbare Kursangebote zur Sprachbildung und Alphabetisierung in bewährten Einrichtungen der Weiterbildung auf lokaler Ebene bereitgestellt. Geboten wird eine arbeitsplatzorientierte Grundbildung, die innerhalb der kleinen und mittleren Betriebe Angebote für diejenigen Beschäftigten organisiert und gestaltet, die grundlegende Techniken des Lesens, des Schreiben, des Rechnens und der Beherrschung von EDV-gestützten Systemen nicht oder nicht ausreichend beherrschen. Das Angebot wird mit rund 6,7 Mio. Euro ESF-Mittel gefördert. Bis Ende 2016 wurden hier 4.199 Teilnehmende (davon 45% Frauen) erreicht.

14.6. Progress in the implementation of measures to address the specific needs of geographical areas most affected by poverty or of target groups at highest risk of poverty discrimination or social exclusion, with special regard to marginalised communities and persons with disabilities, long term unemployment and young people not in employment including, where appropriate, the financial resources used

Nordrhein-Westfalen ist aufgrund des tiefgreifenden Strukturwandels besonders von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen, was sich an Indikatoren wie der Arbeitslosen- oder auch der SGB II-Quote feststellen lässt. In NRW sind in dieser Hinsicht starke regionale Disparitäten vorhanden. Unabhängig von geografischen Abgrenzungen kommt es gleichzeitig zu einer überdurchschnittlichen Armut bestimmter Personengruppen, wie insbesondere Migrantinnen und Migranten oder auch (schwer-) behinderten Menschen. Durch fehlende Bildungs- und/oder Berufsabschlüsse steigt durch Verfestigung von Arbeitslosigkeit das Risiko dauerhafter sozialer Ausgrenzung.

Um soziale Teilhabe zu ermöglichen, setzt das ESF-Programm in den besonders betroffenen räumlichen Einheiten Interventionsschwerpunkte. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang insbesondere die verschiedenen Angebote innerhalb der Investitionspriorität B1 „Aktive Inklusion“. Unter den Maßnahmen mit Sozialraumbezug ist der Projektauftrag „Starke Quartiere – starke Menschen“ zu nennen, womit in den Problemgebieten der „Sozialen Stadt“ und von „Stadtumbau West“ die soziale Lage durch verzahnte Aktivitäten von ESF, EFRE und ELER verbessert wird. Bis Ende 2016 wurden drei Projekte im Projektauftrag „Starke Quartiere – starke Menschen“ mit einem ESF-Mittelvolumen von insgesamt 461.000 Euro bewilligt; weitere Projekte befinden sich in Vorbereitung.

Für das Angebot niederschwelliger Einrichtungen für arbeitslose Menschen zur Heranführung und Reintegration in den Arbeitsmarkt durch „Erwerbslosenberatungsstellen“ und „Arbeitslosenzentren“ wurden insgesamt rund 7,5 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt. Bis Ende 2016 wurden 31.504 Erstberatungen in den Erwerbslosenberatungsstellen durchgeführt. Das Programm leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der von sozialer Ausgrenzung bedrohten Zielgruppe, da in rund drei Viertel der Beratungen die Fragen bzw. Probleme der Ratsuchenden geklärt werden können.

Des Weiteren wurden im Rahmen des Förderprogramms „Jugend in Arbeit plus“, das arbeitslosen Jugendlichen Beschäftigungsperspektiven eröffnet, im Berichtszeitraum ebenfalls 7,5 Mio. Euro ESF-Mittel gebunden und 5.703 Teilnehmende (davon 40% Frauen) erreicht. Und schließlich wurden für die Maßnahmen im Programm „Öffentlich geförderte Beschäftigung“ zur Reintegration Langzeitarbeitsloser in den Arbeitsmarkt bis Ende 2016 13,7 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt und auf diesem Wege 1.403 Teilnehmende (davon 35% Frauen) in die Förderung aufgenommen.

In der Investitionspriorität A1 „Dauerhafte Eingliederung von jungen Menschen in den Arbeitsmarkt“ wurden mit dem Förderansatz „100 zusätzliche Ausbildungsplätze für behinderte Jugendliche und junge Erwachsene“ 201 Teilnehmende (davon 42% Frauen) erreicht und hierfür rund 5 Mio. Euro ESF-Mittel eingesetzt.

Ferner wurden in der Investitionspriorität A2 „Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel“ für die „Beratung zur Beruflichen Entwicklung“, die sowohl Beratung zur beruflichen Neuorientierung als auch Beratung zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen ermöglicht, rund

2 Mio. Euro ESF-Mittel gebunden. Bis Ende 2016 wurden damit rund 45.000 Beratungsstunden finanziert.

Und schließlich wurden in der Investitionspriorität C1 „Zugang zum lebenslangen Lernen“ für das Angebot der „Grundbildung“, das Chancen zur sozialen Teilhabe vermittelt, rund 6,7 Mio. Euro ESF-Mittel bewilligt und bis Ende 2016 4.199 Teilnehmende (davon 45% Frauen) erreicht.

15. FINANCIAL INFORMATION AT PRIORITY AXIS AND PROGRAMME LEVEL (ARTICLES 21(2) AND 22(7) OF REGULATION (EU) No 1303/2013)

16. SMART, SUSTAINABLE AND INCLUSIVE GROWTH (OPTION PROGRESS REPORT)SMART, SUSTAINABLE AND INCLUSIVE GROWTH (OPTION PROGRESS REPORT)

Information on and assessment of the programme contribution to achieving the Union strategy for smart, sustainable and inclusive growth.Information on and assessment of the programme contribution to achieving the Union strategy for smart, sustainable and inclusive growth.

--

17. ISSUES AFFECTING THE PERFORMANCE OF THE PROGRAMME AND MEASURES TAKEN — PERFORMANCE FRAMEWORK (ARTICLE 50(2) OF REGULATION (EU) No 1303/2013)

Where the assessment of progress made with regard to the milestones and targets set out in the performance framework demonstrates that certain milestones and targets have not been achieved, Member States should outline the underlying reasons for failure to achieve these milestones in the report of 2019 (for milestones) and in the final implementation report (for targets).

--

Documents

Document title	Document type	Document date	Local reference	Commission reference	Files	Sent date	Sent By
Bürgerinformation zur Umsetzung des ESF-Programms 2014 – 2020	Citizens' summary	19-Dec-2017	3232.1	Ares(2017)6336462	Bürgerinformation	22-Dec-2017	nwillmsi

Latest validation results

Severity	Code	Message
Info		Implementation report version has been validated